

2. Schulnachrichten.

A) Das Äußere der Schule.

I. Der Lehrkörper.

1. Veränderungen im Personalstande:

Aus dem Lehrkörper schieden mit Beginn des Schuljahres 1899/1900:

- 1) Der k. k. Professor Dr. Friedrich **Vogl**, welchem eine am Staatsgymnasium in Marburg erledigte Lehrstelle verliehen wurde (Min.-Erl. v. 22. Juni 1899, Z. 12242, intim. mit dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 8. Juli 1899, Z. 7991);
- 2) der k. k. wirkliche Gymnasiallehrer **Josef Nimpfer**, welcher eine am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Troppau erledigte Lehrstelle erhielt (Minist.-Erl. v. 29. Aug. 1899, Z. 20746, intim. m. dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 2. Sept. 1899, Z. 11202);
- 3) der k. k. supplierende Gymnasiallehrer **Otto Simon**, welcher auf seine hierortige Stelle freiwillig Verzicht leistete und eine Supplentur am k. k. I. Staatsgymnasium im II. Wiener Gemeindebezirke übernahm;
- 4) der Aushilfslehrer **Bartholomäus Hanák** und
- 5) der Aushilfslehrer **Rudolf Lachnit** infolge der definitiven Wiederbesetzung der von ihnen aushilfsweise versehenen Lehrstelle für Naturgeschichte als Hauptfach, Mathematik und Physik als Nebenfächer;
- 6) der Nebenlehrer für den Unterricht aus der französischen Sprache und Professor an der Landes-Oberrealschule mit deutscher Unterrichtssprache in Göding, **Dr. David Schmid**, welcher wegen eingetretener dienstlicher Hindernisse seine Stelle an der hierortigen Anstalt aufgab. —

In den Lehrkörper traten ein:

- 1) Der provisorische Lehrer am k. k. Staatsgymnasium im VIII. Wiener Gemeindebezirke **Siegmond Brief** zufolge seiner mit dem Min.-Erl. vom 22. Juni 1899, Z. 12242 (intim. mit dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 8. Juli 1899, Z. 7991) erfolgten Ernennung zum wirklichen Lehrer an der hierortigen Anstalt;
- 2) der provisorische Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Mähr.-Weißkirchen **Franz Matouschek**, welcher mit dem Min.-Erl. v. 22. Juni 1899, Z. 14862 (intim. mit dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 10. Juli 1899, Z. 7983) zum wirklichen Lehrer an der hiesigen Anstalt ernannt wurde;
- 3) der provisorische Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Radautz **Franz Papák** auf Grund seiner Ernennung zum wirklichen Lehrer an der hierortigen Anstalt (Min.-Erl. v. 29. August 1899, Z. 20746, intim. mit dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 2. Sept. 1899, Z. 11202);
- 4) der Lehramtskandidat **Leopold Höss**, welcher zur Supplierung der durch die anderweitige Dienstesverwendung des k. k. Professors **Alois Niederhauser** vacanten Lehrstelle für Mathematik und Physik bestellt, jedoch über sein aus Gesundheitsrücksichten gestelltes Ansuchen schon mit dem 15. November 1899 seines Dienstes wieder enthoben wurde (Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 14. October 1899, Z. 13374 und v. 3. Nov. 1899, Z. 15308);
- 5) der Lehramtskandidat **August Pauser**, welcher am 15. November 1899 die hiedurch freigewordene Supplentur übernahm;
- 6) der provisorische Lehrer an der Landes-Oberrealschule mit deutscher Unterrichtssprache in Göding **Dr. Josef Österreicher** in der Diensteseigenschaft eines Nebenlehrers für den Unterricht aus der französischen Sprache.

Personalstand und Dienstes-Verwendung des Lehrkörpers.

Nr.	Name und Dienstes-Charakter.	Lehrfach.	Stunden- zahl nach Clas- sen, bzw. Abth.	Gesamtzahl der wöchentl. Unterrichts- stunden	Ordinarius der Classe	Anmerkung.
1.	Wilhelm Perathoner, k. k. Director.	Griechisch .	VI ₅	5	—	Ertheilte außerdem den nichtobligaten Unterricht aus der Stenographie in einem Anfängercourse 2 St., ferner in einem Fortbildungs- und einem Übungscourse je 1 St. wöchentlich.
2.	Anton Bachlechner, k. k. Professor.	Latein Deutsch Griechisch . . .	I ₈ ; I ₄ ; VIII ₅	} 17	I.	Custos des archäolo- gischen Cabinettes.
3.	Siegmond Brief, k. k. Professor.	Latein Deutsch	V ₆ ; VI ₃ , VII ₃ ; VIII ₃	} 15	V.	Custos der Schüler- Bibliothek.
4.	Heinrich Götzl, k. k. Professor der VIII. Rangclasse.	Geographie u. Geschichte . . Philosoph. Propädeutik .	II ₄ , III ₃ ; IV ₄ , VI ₄ ; VII ₂	} 17	VI.	Custos des geogra- phisch-historischen Cabinettes und der Progr.-Sammlung.
5.	Franz Matouschek, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.	Natur- geschichte . . Mathematik .	I ₂ , II ₂ , III ₂ ; V ₂ , VI ₂ ; II ₃ , III ₃ ; IV ₃	} 19	—	Custos des natur- histor. Cabinettes.
6.	Johann Mayer, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.	Geographie u. Geschichte . . Deutsch	I ₃ ; V ₃ , VII ₃ ; VIII ₃ ; IV ₃ , V ₃	} 18	VII.	Custos der Lehrer- Bibliothek u. der Münzen-Sammlung.
7.	Adalbert Mottl, k. k. Professor der VIII. Rangclasse.	Zeichnen . . . Mathematik . Kalligraphie .	I ₄ , II ₄ , III ₄ ; IV ₄ , Freicurs f. d. Obergm. 3 St. ; I ₃ ; I. II ₁	} 23	—	Custos der Zeichen- lehrmittel-Samm- lung.
8.	Johann Nevěřil, k. k. Professor.	Kathol. Reli- gionslehre . . Philosoph. Propädeutik Böhmisch .	I.—VIII ₂ VIII ₂ ; I. Abth. A ₂	} 20	—	Weltpriester. Hielt die Exhorten in 2 Abtheilungen.
9	Alois Niederhauser, k. k. Professor.	—	—	—	—	Zufolge des Min.-Erl. v. 25. Aug. 1899, Z. 23549 für d. Schuljahr 1899/900 dem k. k. deutschen Staatsgymnasium in Ol- mütz zur Dienstleistung zugewiesen.

Nr.	Name und Dienstes-Charakter.	Lehrfach.	Stunden- zahl nach Clas- sen, bzw. Abth.	Gesamtzahl der wöchentl. Unterrichts- stunden.	Ordinarius der Classe	Anmerkung.
10.	Franz Papák, k. k. Professor.	Latein Deutsch Böhmisch . . .	VI ₆ , VIII ₅ ; III ₃ ; 1. Abth. B ₂ 2. " 2	} 18	VIII.	—
11.	Wilhelm Pokorny, k. k. Professor.	Latein Griechisch . . .	VII ₅ ; IV ₄ , V ₅ , VII ₄	} 18	IV.	—
12.	Moriz Strobl, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.	Latein Griechisch . . .	III ₆ , VI ₆ ; III ₅	} 17	III.	Custos der Unter- stützungs-Biblioth.
13.	Josef Strommer, k. k. Professor der VIII. Rangklasse.	Latein Deutsch Böhmisch . . .	II ₈ ; II ₁ ; 3. Abth. 2, 4. Abth. 2	} 16	II.	—
14.	Dr. Josef Burstyn, isr. Religionslehrer.	Mosaische Religions- lehre . . .	I ₂ , II ₁ , III ₁₃ , IV ₁ , V ₁ , VI ₁ , VII ₁ , VIII ₁	} 9	—	Orts-Rabbiner.
15.	August Pauser, k. k. suppl. Gymnasiallehrer.	Mathematik . . Physik	V ₄ , VI ₃ , VII ₄ , VIII ₂ ; IV ₃ , VII ₃ , VIII ₃	} 21	—	Custos d. physika- lischen Cabinettes, des chemischen La- boratoriums und der Lehrmittel-Samm- lung f. Mathematik.
16.	Johann Koch, Nebenlehrer.	Gesang	2. Curs ₂ , 3. Curs ₂	} 4	—	Musiklehrer.
17.	Dr. Josef Österreicher, Nebenlehrer.	Französische Sprache . . .	Anfänger- Curs ₂	} 2	—	Provisorischer Lehrer an der deutschen Landes- Ober-Realschule in Göding.
18.	Jaroslav Žebro, Nebenlehrer.	Turnen	1. Curs ₂ 2. Curs ₂ , 3. Curs ₂ .	} 6	—	Lehrer an der deutschen Knaben- Volksschule, Custos der Turn- und der Spielge- räthe-Sammlung, Leiter der Jugend- spiele.

Summarische Übersicht des Personalstandes nach den Diensteskategorien.

Director	Professoren		Lehrer			Supplenten		Nebenlehrer		Summe der Lehrpersonen ohne die fremden Nebenlehrer.	Gesamtzahl der Lehrkräfte einschließlich d. fr. Nebenlehrer.	Dauernd beurlaubte Lehrpersonen	Anmerkung
	d. VIII.	d. IX.	wirkliche	provisorische	israel. Religionslehrer	approbierte	nicht approbierte	eigene	fremde				
	Rang-classe	3											
1	3	6	3	—	1	1	—	5	3	14	18	—	1 Prof. d. deutschen Gymn. in Olmütz; zur Dienstleistung zugewiesen.
	9		4			1		8					

3. Beurlaubungen:

Der supplierende Gymnasiallehrer August Pauser erhielt mit dem Erlasse des k. k. m. L.-Sch.-R. vom 19. Mai 1900, Z. 7253 zum Zwecke der Ablegung der Lehramtsprüfung einen Urlaub vom 9. Juni nachm. bis incl. 24. Juni.

Die anderen Beurlaubungen erstreckten sich in keinem Falle auf mehr als eine Woche und erfolgten ausschließlich im Wirkungskreise der Direction.

II. Lehrmittel.

Verfügbare Geldmittel.

A) Einnahmen:

a) aus dem Schuljahre 1898/9 (Einnahmen während des Schuljahres nach Abschluss der Lehrmittelgelderrechnung):

1) Aufnahmestaxen	— K — h
2) Lehrmittelbeiträge	— » — »
3) 1 Taxe für 1 Semestralzeugnis-Duplicat . .	4 » — »

b) aus dem Schuljahre 1899/1900:

1) 36 Aufnahmestaxen à 4 K 20 h	151 » 20 »
2) 216 Lehrmittelbeiträge à 2 K	432 » — »
3) 3 Taxen für Semestralzeugnis-Duplicate à 4 K	12 » — »

Summe der eigenen Einnahmen der Anstalt pro 1899/1900 599 K 20 h

4) Ergänzung der eigenen Einnahmen auf die Normal-Dotation per 880 K 280 K 80 h

Zusammen 880 K — h

B) Ausgaben.

1. Übertrag aus der Rechnung pro 1898/9 laut Erl. des k. m. L. Sch. R. v. 26. Aug. 1899, Z. 10310 . . .	79 K — h
2. Für die Lehrer-Bibliothek	281 » 87 »
3. » die Schüler-Bibliothek	53 » 48 »
4. » das geographisch-historische Cabinet	70 » 36 »
5. » die Sammlung der mathematischen Lehrmittel . . .	19 » 38 »
6. » das physikalische Cabinet	219 » 07 »
7. » das chemische Laboratorium	— » — »
8. » das naturhistorische Cabinet	42 » 54 »
9. » die Zeichenlehrmittel-Sammlung	65 » 34 »
10. » die Musikalien-Sammlung†)	— » — »
11. » die Münzen-Sammlung	— » — »
12. » das archäologische Cabinet	48 » 96 »
Summe der Ausgaben in der Höhe der Normal-Dotation . . .	880 K — h

Zuwachs der Lehrmittelsammlungen.

1. Die Lehrer-Bibliothek.

(Custos: Gymnasiallehrer Johann Mayer.)

- a) Durch Ankauf: 23 Bände, — Hefte.
 b) Durch Schenkung: 9 Bände, 1 Heft.

Fortlaufende Nr.			Bibliotheks-Signatur (Format u. Inv.-Nr.)	Abteilungs-Ziffer.
<i>I. Classe: Encyclopädie.</i>				
1821** ₁	Akademie k. der Wissenschaften in Prag,	Věstník, 1900, v Praze, 1900.	II. 1986	163
1822** ₂	Akademie k. der Wissenschaften in Wien,	Anzeiger, 1900, Wien, 1900.	II. 1987	164

III. Classe: Pädagogik.

1823*	Baumeister A. Dr., Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. III. Bd.: Didaktik und Methodik d. einzelnen Lehrfächer: 1., 2. u. 3. Abth., München, 1895 und 1896. (4).		II. 1988	190
124*	Instructionen f. d. Unterricht an d. Realschulen in Österr. im Anschlusse an einen Normallehrplan. 5. umgearb. Aufl., Wien, 1899(2)		a, b, c, d	a, b, c, d
1825*	Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens von Neubauer-Diviš, 13. Jahrg., Wien u. Prag, 1900.		II. 1989	191
1826*	Lehrplan u. Instructionen f. d. Unterricht an d. Gymnasien in Österreich, 2. Aufl., Wien, 1900		a, b	a, b
1827*	Lehrproben und Lehrgänge, herausgegeben von Fries u. Menge, Heft 58—61, Halle a. S., 1899.		II. 1990	192
1828*	Mittelschule österreichische, XIV. Jahrg., Wien, 1900.		II. 1991	193
			II. 1992	194
			II. 1993	195

†) Die unten ausgewiesenen Ankäufe wurden aus dem Ertragnisse der Schüler-Akademie bestritten.

* Durch Ankauf.

**₁ Geschenk d. k. Akademie d. W. in Prag.

**₂ Geschenk d. k. Akademie d. W. in Wien.

1829*	Verordnungsblatt für d. Bereich des k. k. Ministeriums f. C u U, Wien, 1900.	II.	1994	196
Inv.-Nr.				
1830*	Zeitschrift f. die österr. Gymnasien von Schenkl-Huemer- Hauler, 51. Jahrg., Wien, 1900.	II.	1995	197

V. Classe: Classische Philologie.

A) Griechisch.

1831** ₃	La Nekyia ossia il libro XI. dell'Odissea pel Prof. Nicoló Batistić, Zara, 1895 (2)	II.	1996	327 a, b
---------------------	---	-----	------	-------------

B) Zeitschriften.

1832*	Jahrbücher neue f. d. classische Alterthum, Geschichte und deutsche Literatur u. f. Pädagogik von Ilberg- Richter, 5. u. 6. Band, 3. Jahrg., 1900. (2)	II.	1997	328 a, b
1833*	Bibliotheca philologica classica, 1898 (o. O.)	II.	1998	329 a, b
1834*	" " " 1899, Leipzig, 1899.	II.	1999	330

C) Altclassische Hilfswissenschaften.

1835*	Müller Iwan , Handbuch der class. Alterthumswissenschaft, Bd. VIII., 1 u. VIII, 2, II., München 1898 u. 1899 (2).	II.	2000	331 a, b
-------	---	-----	------	-------------

VI. Classe: Moderne Philologie.

A) Germanistik.

1836** ₄	Zeitschrift für deutsches Alterthum u. deutsche Literatur- geschichte von Schröder-Röthe, 44. Bd., Berlin, 1900:	II.	2001	210
---------------------	--	-----	------	-----

VIII. Classe: Erd-, Länder- u. Völkerkunde.

A) Erd- und Länderkunde.

1837*	Petermanns Mittheilungen aus Justus Perthes' geograph. Anstalt, 46. Bd., Gotha, 1900.	III.	2002	144
-------	---	------	------	-----

B) Ethnographie.

1838** ₄	Revue österr.-ungarische, 14. Jahrg., 26. und 27. Bd., Wien, 1900. (2)	II.	2003	145 a, b
1839*	Zeitschrift des Vereines für Volkskunde von Weinhold, 10. Jahrg., Berlin, 1900.	II.	2004	146
1840** ₄	Zeitschrift f. österr. Volkskunde von Haberlandt, V. Jahrg., Wien u. Prag, 1899.	II.	2005	147

C) Bildwerke.

1841** ₄	Bilderbogen f. Schule und Haus, 1 Heft, III. Serie, 25 Bilder, Wien	III.	2006	148
---------------------	---	------	------	-----

XI. Classe: Mathematik.

1842*	Zeitschrift f. d. mathem. u. naturwissenschaftl. Unterricht von Hoffmann, 31. Jahrg., Leipzig, 1900.	II.	2007	84
-------	--	-----	------	----

**₃ Geschenk des Verfassers.

**₄ Geschenk d. h. k. k. Min. f. C. u. U.

XII. Classe: Naturgeschichte.

- 1843* **Verhandlungen** der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft
in Wien v. Fritsch, 50. Bd., Wien, 1900 II. 2008 141
- 1844** **Zeitschrift** botanische österreichische, von
Wettstein, 50. Jahrg., Wien, 1900. II. 2009 142

XIII. Classe: Physik und Chemie.

A) Physik.

- 1845* **Jahrbuch der Erfindungen** von Gretschel u. s. w., 35.
Jahrg., Leipzig, 1899 I. 2010 119

2. Die Schüler-Bibliothek.

(Custos: Prof. Sigmund Brief.)

a) Durch Ankauf: 8 Bände.

- Inv.-Nr.
1101: Die österr.-ung. Monarchie in
Wort u. Bild. (Bd. Bukowina).
1102: **Arnim A. v.**, Die Kronenwächter.
1103: **Ule Otto**, Warum und Weil, I.
physik. Theil.
1104: **Weise O.**, Schrift- u. Buchwesen
in alter und neuer Zeit.
1105: **Goldsmith Oliver**, Der Landpre-
diger von Wakefield.
1106: **Ginzel Ferdinand**, „Gaudeamus“,
Blätter u. Bilder f. d. stud.
Jugend, II. Jahrg.
1107: **Lamb Charles**, Shakespeare-
Erzählungen.
1108: **Engel J. J.**, Herr Lorenz Stark.
b) Durch Schenkung: 1 Band.
1109: **Ginzel Ferdinand**, „Gaudeamus“,
Blätter und Bilder für die
studier. Jugend. I. Jahrg.

**3. Die Programmen-
Sammlung.**

(Custos: Prof. Heinrich Götzl.)

Zuwachs im Schuljahre 1899/1900: 674.

**4 Lehrmittel-Sammlung
für Geschichte und Geo-
graphie.**

Durch Ankauf: 7 Stück.

- Inv.-Nr.
208: **Kiepert**, Stumme physikalische
Schulwandkarte der österr.-
ungarischen Monarchie.

Inv.-Nr.

- 209: **Lehmann**, Die Gotthardbahn bei
Wassen.
210: „ Der Hamburger Hafen.
211: „ Der Kaiser-Wilhelm-
Canal.
212: „ Auf der Puszta.
213: **Gerasch-Rusch**, Der hl. Severinus
und Odoaker.
214: **Gerasch-Rusch**, Die Belehnung der
Habsburger mit den Herzog-
thümern Österreich u. Steier-
mark.

**5. Sammlung der mathe-
matischen Lehrmittel.**

Gegründet im Schuljahre 1893/4.

(Custos: Suppl. Gymnasiallehrer
August Pauser.)

Durch Ankauf:

Inv.-Nr.

- 80: Das metrische Maß. (Wandtafel).
81: Dreiseitiges Prisma aus 12 Holz-
plättchen.
82: Schultafelzirkel.

6 Das physikal. Cabinet.

(Custos: Suppl. Gymnasiallehrer
August Pauser.)

Durch Ankauf: 10 Objecte.

Inv.-Nr.

- 461: Compass mit Achat.
462: Astatiches Nadelpaar.
463: Daniell-Element.
464: Ein Accumulator.
465: Princip des Galvanoskops.
466: Stromspule mit Verticalmagnet.
467: Inductionsspule.

*) Durch Ankauf.

**₄ Geschenk d. h. k. k. Min. f. C. u. U.

Inv.-Nr.

- 468: Elektromotor nach Ritchin.
469: Siemens Cylinderinductor.
470: Gestell zum Luftthermometer.

7. Das chemische Laboratorium.

(Custos: Suppl. Gymnasiallehrer
August Pauser).

Im verflossenen Schuljahre erhielt das
Laboratorium keinen Zuwachs.

8. Das naturhistorische Cabinet.

(Custos: Gymnasiallehrer Franz
Matouschek).

a) Durch Ankauf: 1 Object.

Inv.-Nr.

7815: Wiederkäuermagen vom Schaf,
ein Präparat zum Aufblasen.

b) Durch Schenkung: 49 Objecte
und 1 Tafel u. zw.

1) Vom Herrn Oberlehrer Adolf
Rotter:

7816: Eine Blattsammlung, 85 Herbar-
blätter enthaltend.

2) Vom Schüler Hönig Leo
(I. Cl.):

7817: Vesperilio murinus Schreb.

3) Vom Schüler Habrovanský
Jaroslav (II. Cl.):

7818: Eine Insectensammlung.

4) Von Schülern der II. Cl.:

7819: Laubfrösche (*Hyla arborea* L.)
(2 Stück).

5) Von d. Schülern Hirth Karl
u. Maier Leonhard (V. Cl.):

7820: Braunkohle (2 Stück).

6) Vom Custos:

7821: Lanzetfischchen (*Amphioxus lan-
ceolatus* Yarrel).

7822: Knochenfischembryonen.

7823: Ausgeblasene Raupen (7 Stück).

7824: Käferschnecken (*Chitonen*) (5 St.).

7825: Kiefenfuss (*Apus productus*).

7826: Tertiäre Foraminiferen.

7827: Lava vom Vesuv.

7828: Muschelkalk.

7829: Saphir.

Inv.-Nr.

7830: Rubine (4 Stück).

7831: Chrysolith.

7832: Topase (2 Stück).

7833: Ostindische Granatkryställchen.

7834: Almandin (2 Stück).

7835: Ein vollkommen ausgebildeter
Rauchquarzkry stall.

7836: Iserine.

7837: Smirgel in Körnern u. in Pulver-
form (2 Fläschchen).

7838: Apatit (2 Stück).

7839: Natrolithdruse.

7840: *Lycopodium annotinum* L. (Wald-
bärlapp).

7841: *Lycopodium Selago* L. (Teufels-
hand).

7842: *Adiantum Capillus Veneris* L.
(Venushaar).

7843: *Pinguicula vulgaris* L. (Gemeines
Fettkraut).

7844: Verkorkung der Ulme.

7844: A. Peter: Botanische Wandtafeln.
Tafel II: *Viola tricolor* L. (Stief-
mütterchen).

7846: Gefärbter Querschnitt durch eine
Salamanderlarve (mikroskopisches
Präparat).

9. Die Sammlung der Zeichenlehrmittel.

(Custos: Prof. Adalbert Mottl.)

Durch Ankauf: 10 Objecte.

Inv.-Nr.

397: Gothische Hohlkehlenverzierung
(Haselnusszweig) v. Nürnberg.

398: Gothisches Blatt vom Kölner Dom.

399: Gothisches Blatt vom Kölner Dom.

400: Ornamentale Details von einer
Votivtafel in St. Michele in
Venedig, ital. Renaiss.

401: Füllung von einem Schranke,
deutsche Renaiss.

402: Liszt-Portrait, von Rietschel

403: Grillparzer-Büste, mod. von Prof.
König O.

404: Hochrelief des heil. Antonius, von
Donatello.

405: Männlicher Kopf, von Professor
A. Kühne.

406: Voltaire-Büste, von Houdon.

10. Die Musikalien-Sammlung.

(Custos: Nebenlehrer Joh. Koch).

a) Durch Ankauf (für die Zwecke der Akademie aus dem Ertragnisse derselben):

Inv.-Nr.

55: **Beethoven** Ludw. v., Die Ehre Gottes aus der Natur, für gem. Chor (lithogr.).

56: **Freyer** Jos., Sängergebet, für gemischten Chor (lithogr.).

57: **Stark** L., Die letzte Nacht, schott. Volkslied, f gem. Chor (lithogr.).

58: **Abt** Franz, Vom Berge geht ein Rufen, für gem. Chor (lithogr.).

59: **Weber** Anselm, Rasch tritt der Tod den Menschen an, für gemischten Chor (lithogr.).

60: **Wagner** Richard, Heimkehr der Pilger, für Männerchor (lithogr.).

61: **Weber** C. M. v., Ouverture zur Oper „Der Freischütz“, f. Streichorchester (gedruckt u. geschr.).

62: **Klose** Oskar, Salve Regina, f. Violinenchor, Harmonium u. Piano-forte (gedruckt u. geschr.).

63: **Dancía** Charles, Le Carnaval de Venise, Phantasie, für vier Violinen (gedruckt).

64: a) **Labitzky** Aug., In der Gebirgs-schenke, Idylle f. Streichorch.

b) **Blon** Franz v., Blumengeflüster, für Streichorchester.

c) **Gillett** E. v., Douce-Caresse, für Streichorchester (geschrieben).

b) Durch Schenkung vom Verfasser:

65: **Fiby** Heinr. Fr., Chorliederbuch für die österreichischen Mittelschulen. I. u. II. Theil.

11. Die Münzensammlung.

Gegründet im Schuljahre 1894/5.

(Custos: Gymnasiallehrer Johann Mayer).

Durch Schenkung: 11 Stücke u zw. von den Schülern Brief Isidor I. Cl. (2 St.), Kapp Josef II. Cl. (1 St.),

Schmidt Eduard II. Cl. (2 St.), Vlachynský Hugo II. Cl. (1 St.) u. Hahn Friedrich V. Cl. (5 St.).

12 Das archäologische Cabinet.

Gegründet im Schuljahre 1896/7. (Custos: Prof. Ant. Bachlechner).

a) Durch Ankauf:

Inv.-Nr.

68: **Hensell** W., Homerische Thür (Modell)

69: **Launitz**, Palaestra und Thermen (Wandtafel).

70: **Launitz**, Grammat.Unterricht(Wandtafel).

71: **Launitz**, Römische Gewandstatue (Wandtafel).

b) Durch Schenkung (vom Prof. Jul. Wisnar in Znaim):

72: 30 Stück Photographien aus Griechenland und Italien.

13. Sammlung der Turn-geräthe.

(Custos: Nebenlehrer Jaroslav Žebro).

Die Sammlung erhielt im Schuljahre 1899/1900 keinen Zuwachs.

14. Die Sammlung der Geräte für die Jugendspiele.

Gegründet im Schuljahre 1891/2.

(Custos: Nebenlehrer Jaroslav Žebro).

Neu angeschafft wurden:

Inv.-Nr.

67: Fußball Nr. 8.

68: 1 Schleuderball aus Leder.

69: 1 Schleuderball aus Leder.

70: 1 Paar Schlittschuhe (Halifax).

71: 10 St. Laufreifen à 90 cm. } sammt
72: 10 St. Laufreifen à 80 cm. } Schlaghölzern.

Nachgeschafft wurden

zu Inv.-Nr. 58: 10 Stück Laufreifen u. zw. 5 à 90 cm, 5 à 80 cm. sammt Schlaghölzern.

Übersicht über die Vermehrung der Sammlungen im Schuljahre 1899/1900 und über deren Stand am Schlusse desselben.

Post-Nr.	Bezeichnung der Sammlung	Stand am Schlusse des Schuljahres 1898/9				Zuwachs im Schuljahre 1899/1900				Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900									
		Bände	Hefte	Tafeln	Stücke	Inventar- Nummern	durch Ankauf		durch Schenkung		Bände	Hefte	Tafeln	Stücke	Inventar- Nummern				
							Bände	Hefte	Tafeln	Stücke						Inventar- Nummern	Bände	Hefte	Tafeln
1.	Lehrer-Bibliothek	2616	710	—	—	1833	23	—	—	17	8	9	1	—	2648	711	—	—	1838
2.	Schüler-Bibliothek	1168	294	—	—	956	8	—	—	—	—	—	—	—	1177	294	—	—	965
3.	Programmen-Sammlung	—	—	—	—	14165	14165	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14839
4.	Sammlung der geogr.-hist. Lehrmittel	—	—	—	188	178	—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	195
5.	Sammlung der mathemat. Lehrmittel	—	—	—	101	79	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	108
6.	Physikalisches Cabinet	—	—	—	924	427	—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	934
7.	Chemisches Laboratorium	—	—	—	604	156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	604
8.	Naturhistorisches Cabinet a) Zoologie b) Botanik c) Mineralogie	—	—	—	3280	1343	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3301
9.	Sammlung der Zeichen-Lehrmittel	—	—	—	4231	4127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4238
10.	Musikalien-Sammlung	—	—	—	1772	1579	—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	1793
11.	Münzen-Sammlung	—	—	—	1298	316	—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	1308
12.	Archäologisches Cabinet	—	—	—	532	509	—	—	—	10*	10	—	—	—	—	—	—	—	178
13.	Sammlung der Turngeräthe	—	—	—	166	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	543
14.	Sammlung der Geräte f. d. Jugendspiele	—	—	—	4	67	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	5
15.	Unterstützungs-Bibliothek	—	—	—	38	12	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	36
16.	Hauseinrichtung	1001	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	822
					1524	272				106	28				61	1085			1630
																			300

*) aus dem Erträgnisse der Schiller-Akademie.

Statistik der Schüler.

(S. die Tabelle am Schlusse.)

IV. Unterstützungswesen.

1. Stipendien.

Seminar-Stipendien mit dem Jahresbezüge von je 140 K genossen im heurigen Schuljahre 5 Schüler u. zw.: 1. Franz Geschwinder (V. Cl.) das Johann Scholt's'sche Nr. 1; 2. Hugo Tursa (V. Cl.) das Adam Dobrodinsky's'sche; 3. Johann Saniař (VII. Cl.) das Johann Pogliess's'sche; 4. Karl Paul (VIII. Cl.) das Gräfin Slavata's'sche Nr. 5; 5. Johann Stoklaska (VIII. Cl.) das Susanna Majetinin v. Dozzi's'sche; 6. Anton Walka (VIII. Cl.) das Franz Skurek's'sche Nr. 2.

Im Genusse von Familien-Stiftungen standen 3 Schüler u. zw.: Heinrich Brichta (III. Cl.) im Genusse des Dr. Siegmund Schwarz's'schen Stipendiums mit dem Jahresbezüge von 168 K; 2. Robert Wacha (III. Cl.) im Genusse des Platzes Nr. 12 der Anton Novotny's'schen Studentenstiftung mit dem Jahresbezüge von 600 K; 3. Leo Konrad im Genusse des Platzes Nr. 2 der Johann Ignaz Dlouhowesky v. Langendorf's'schen Studentenstiftung mit dem Jahresbezüge von 500 K.

Ein Privat-Stipendium bezog der Schüler der VIII. Cl. Isidor Grünspan u. zw. das Siegmund Tauß's'sche i. B. v. 42 K jährl.

Aus der Johann Protzkar's'schen Stiftung wurden wie alljährlich vom löbl. Gemeinderathe der kgl. Stadt Ung.-Hradisch 4 Schüler mit je 20 K theilt.

Der Gesamtbetrag der von Schülern der Anstalt aus Stiftungen bezogenen Unterstützungen beläuft sich somit auf 2230 K.

2. Studenten-Unterstützungs-Verein in Ung.-Hradisch.

a) Rechenschaftsbericht der Vereinsleitung über das Vereinsjahr 1899.

Bei der am 18. Februar 1900 stattgefundenen General-Versammlung wurden für das Vereinsjahr 1900 folgende p. t. Herren in den Ausschuss gewählt: Protzkar Johann (Obmann-Stellvertreter), Dr. Mannaberg Adolf, Dr. Frenzl Josef, Janisch Josef, Woletz Karl, Strommer Josef (Schriftführer), Götzl Heinrich, Strobl Moriz (Cassier), Nevěřil Johann, Bachlechner Anton. Obmann des Vereines ist laut Statuten der jeweilige Gymnasialdirector.

Einnahmen im Vereinsjahre 1899 und zwar:

a) ordentliche	K 598·92
b) außerordentliche:	
1. Reinertragnis der Schüler-Akademie im Schulj. 1898/9	» 312·10
2. Spende der städtischen Sparcassa	» 100—
3. Spende des Herrn Leopold May, Zuckerfabriksbesitzers in Ung.-Ostra	» 100—
4. Spende des Herrn Josef Braun	» 13—
5. Spende des Fräuleins Karoline Menzel	» 4—
6. Spende des Herrn Dr. Hermann Spiegler	» 1·60
7. Cassarest vom Jahre 1898	» 42·10
	<hr/>
Summa	K 572·00
daher Gesamtsumme der Einnahmen	K 1171·72

Ausgaben und zwar:

1. Unterstützungen in Geld an würdige und dürftige Schüler	K 860.28
2. Einlage in den Stammfond	» 156.—
3. Regie-Auslagen	» 78.—
<hr/>	
daher in Summa	K 1094.28

Der Rest von fl. 77.44 wurde in der städtischen Sparcassa angelegt.

Am Schlusse dess Vereinsjahres 1899 betrug das Vermögen des Vereines K **3489.44**, wovon K **3312** den Stammfond bilden.

Moriz Strobl, derzeit Cassier des Vereines.

b) Verzeichnis

der Mitglieder des Studenten-Unterstützungs-Vereines in Ung.-Hradisch.

(Diejenigen p. t. Mitglieder, bei welchen der Wohnort nicht angegeben ist, sind in Ung.-Hradisch ansässig.)

Herr Bachlechner Anton, k. k. Gymnas.-Professor.	Herr Gansel Heinrich, Kaufmann.
„ Bauer Christoph, Privatier.	„ Girzik Robert, Oberförster in Ung.-Brod.
„ Béhal Gottfried, Guardian des Franciscaner-Convents.	„ Götzl Heinrich, k. k. Gymnasial-Professor.
„ Braun Hermann, Modewarenhändler.	„ Günzburg Bernhard, Dr., k. k. Landesgerichtsrath.
„ Braun Ignaz u. Josef, Brauereibesitzer in Jaroschau.	„ Haas Moriz, Gutspächter in Welka.
„ Breier Ferdinand, Kaufmann.	„ Haberdast Gustav, Polizei-Commissär.
„ Brief Siegmund, k. k. Gymnasial-Professor.	„ Hahn Adolf, Rabbiner in Wien.
„ Brunn Siegmund, Kaufmann.	„ Hahn Samuel, Getreidehändler.
„ Burstyn Josef, Dr., Religionslehrer und Rabbiner.	„ Herdler Anton, k. k. Grundbuchsführer.
Das löbl. Deutsche Casino.	„ Höfer Josef, Rentmeister in Bisenz.
Herr P. Cetkovský Anton, Pfarradministrator.	„ Janisch Josef, Oberbuchhalter u. Hausbesitzer.
„ Donath Regina, Tabak-Districtsverlegerin.	Frau Kaiser Henr., Private in Bisenz.
„ Ehrenzweig Jacob, Handelsmann.	Herr Kaiser Johann, JUDr., mähr. schlesischer Landesadvocat.
„ Felber Bernhard, MUDr., Districtsarzt.	„ Kapp Wilhelm, Kaufmann in Napagedl.
„ Felber Leopold, Bräuhausbesitzer in Gődng.	„ Klein Samuel, Sägeleiter in Hohenau.
„ Freundl Josef, JUDr., mähr.-schlesischer Landesadvocat.	„ Kohn Adolf, Kaufmann in Kunowitz.
„ Fried Salomon, Bräuhausbesitzer in Odrau.	„ Konečný Stephan, MUDr., k. k. Ober-Bezirksarzt.
„ Fuchs Hermann, Kaufmann.	„ Kračelik Leopold R., städt. Sparcassa-Director.
„ Fuchs Leopold, Kaufmann in Ung.-Brod.	„ Křiváček Rudolf, Kaufmann.
„ Fürst Emanuel, Cultus-Vorstand, Hausbesitzer etc.	„ Künstler Franz, Notariatsbeamter und Hausbesitzer.
„ Fürst Siegmund, Malzfabrikant.	
„ Gallia Hermann, Privatbeamter.	
„ Gansel Adolf, Holzhändler.	

- Herr L a c h n i t Rudolf, Fachlehrer an der Mädchen-Bürgerschule.
" L a n z e r Karl, Liqueurfabrikant
Se. D u r c h l a u c h t Johann II., regierender Fürst von und zu Liechtenstein in Wien.
Herr L i c h t e n s t e r n Ferdinand, Restaurateur.
" L ö w Adolf, Hausbesitzer in Wien.
" L ö w y Abraham, Speditenr und Hausbesitzer
" L ö w y Pinkus, Kaufmann in W. Klobouk.
" M a n d l e r Leopold, Kaufmann in Strassnitz.
" M a n n a b e r g Adolf, MUDr., Stadtphysicus, Gerichtsarzt und Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.
" M a y Julius und Isidor, Zuckerfabrikanten.
" M a y e r Friedrich, Fabrikant in Gaya.
" M i c k Adolf, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Brünn.
" M o t t l Adalbert, k. k. Gymnasial-Professor.
" M ü l l n e r Johann, Dr., k. k. Gymnasial-Professor in Wien.
" N e v ě ř i l Johann, k. k. Gymnasial-Professor.
" N e u m a n n Wenzel, Gastwirt
" P a n e k Josef, Kaufmann und Hausbesitzer.
" P a p á k Franz, k. k. Gymnasial-Professor.
" P e r a t h o n e r Wilhelm, k. k. Gymnasial-Director.
" P e r ú t k a Franz, k. k. Professor i. R. und f. e. Ord. Comm.
" P o k o r n y Wilhelm, k. k. Gymnasial-Professor.
" P r e s s e r Moriz, Gastwirt, Popowitz.
" P r o t z k a r Johann, kaiserlicher Rath, Ritter des Franz-Joseph-Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. Krone etc.
" R e i c h Gottlieb, Hausbesitzer.
" R o s e n f e l d David, Kaufmann in Koritschan.
" R o s e n z w e i g Karl, Kaufmann in Göding.
" R u d r o f f Emil, Hotelier.
" S c h e r e r Karl, JUDr., mähr. schles. Landesadvocat.
" S c h i n d l e r Adolf, Kaufmann.
" S c h i n d l e r Max, Kaufmann in Zlin.
" S c h ö n Moriz, Hausbesitzer.
" S i e b e n s c h e i n Elias, Kaufmann in Strassnitz.
" S i e b e n s c h e i n Salomon, Fabrikant in Strassnitz.
" S i n g e r Siegmund, Großhändler in Budapest.
" S m i t a Johann, Apotheker in Odrau.
" S o j á k Anton, Hausbesitzer und Cassier der „Rolnická Záložna“.
" S p i e g l e r Hermann, MUDr., Stadtarzt in Ung.-Brod.
" S t o k l a s k a Jaromir, JUDr., k. k. Notar.
" S t r a u s s Elias, Hausbesitzer.
" S t r ä u ß l e r David, Kaufmann in Bisenz.
" S t r o b l Moriz, k. k. Gymnasial-Professor.
" S t r o m m e r Josef, k. k. Gymnasial-Professor.
Frau T a u s s Bertha, Hausbesitzerin.
Herr V o g l Friedrich, Dr., k. k. Gymnasial-Professor in Marburg.
" W a g n e r Heinrich, Bürgerschuldirektor und k. k. Bezirksschulinspector.
" W i n t e r Karl, Kaufmann.
" W o l e t z Karl, Sparcassa-Oberbuchhalter.
" W o n d r á ě k Josef, k. k. Postmeister, Bürgermeister u. Kaufmann in Kunowitz.
" Z e l l e r Ludwig, Oberförster in Bisenz.

Der Verein zählte im Schuljahre 1899/1900 somit 92 Mitglieder.

3) Unterstützungsbibliothek.

Gegründet im Schuljahre 1892/3.

(Custos: Gymnasiallehrer Moriz Strobl.)

Diese der leihweisen Betheilung armer Schüler dienende Bibliothek erfuhr im abgelaufenen Schuljahre folgenden Zuwachs:

a) Durch S c h e n k u n g 61 Bände, u. zw.: von den Verlagsbuchhandlungen (3 B.), vom Director W. Perathoner (6 B.), vom Prof. Dr. Friedrich Vogl (5 B.), vom Bürgerschulfachlehrer Bartholomäus Hauák (1 B.); von den ehemaligen Schülern der Anstalt: Perathoner Wilhelm (7 B.), Wittmayer Otto (3 B.), Pokorny Franz (4 B.), Kačer Franz (3 B.), Klein Siegfried (2 B.), Kuhn Heinrich (1 B.), Mottl Emil (4 B.)

3*

von den Schülern der Anstalt: Perathoner Walther (2 B.), Schindler Siegfried (1 B.), Bellak Heinrich (4 B.), Deymal Johann (3 B.), Klein Johann (3 B.), Skovaysa Franz (1 B.), Wasservogel Ignaz (2 B.), Leimdörfer Alfred (1 B.), Groblieth Theodor (2 B.), Wacha Robert (3 B.);

b) durch Ankauf 23 Bände im Werte von 72 K 48 kr., welcher Betrag vom löbl. Unterstützungsvereine in Ung.-Hradisch gespendet wurde.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1898/9	1271 Bände in 1083 Inv.-Nummern.
Zuwachs im Schuljahre 1899/1900	84 " " 84 "
Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900	1355 Bände in 1167 Inv.-Nummern.
Als unbrauchbar ausgeschieden in den Schuljahren 1893/4—1899/1900	270 " " 259 "
Somit effectiver Stand am Schlusse des Schuljahres 1899/1900	1085 Bände in 908 Inv.-Nummern.

Zu Beginn des Schuljahres 1899/1900 wurden im ganzen 70 arme Schüler leihweise mit 578 Büchern theilhaft (gegen 81 Schüler mit 671 Büchern im Vorjahre), u. zw. aus der I. Cl. 12 Schüler mit 90 B., aus der II. Cl. 11 Schüler mit 114 B., aus der III. Cl. 7 Schüler mit 75 B., aus der IV. Cl. 17 Schüler mit 145 B., aus der V. Cl. 7 Schüler mit 57 B., aus der VI. Cl. 1 Schüler mit 5 B., aus der VII. Cl. 6 Schüler mit 39 B., aus der VIII. Cl. 9 Schüler mit 53 B.

Seit dem achtjährigen Bestande der Bibliothek wurden im ganzen 595 Schüler zusammengekommen mit 4248 Büchern theilhaft.

Zur Förderung der Möglichkeit einer recht ausgiebigen Theilhaft erlaubt sich die Direction, hiemit an die p. t. Eltern und Schulfreunde die Bitte zu richten, dieses Unternehmen durch Zuwendung von Spenden an Geld sowie an Schulbüchern, welche ihre Söhne nicht mehr benöthigen, gütigst fördern zu helfen. Die Namen der Spender werden im nächstjährigen Programme ausgewiesen werden.

Allen Wohlthätern wird hiemit im Namen der dürftigen Schüler der wärmste Dank ausgesprochen. Dieselben werden ersucht, auch fernerhin ihre Gewogenheit der mittellosen studierenden Jugend gütigst zuwenden zu wollen.

V. Schulhygiene.

Die Durchführung der Ministerialerlässe v. 15. Sept. 1890, Z. 19097 und v. 12. März 1895, Z. 27638 ex 1894, betreffend die körperliche Ausbildung der studierenden Jugend und die Schulgesundheitspflege, ließ sich die Anstalt wie in den früheren Jahren so auch in der Berichtsperiode nach jeder Richtung angelegen sein, indem nicht nur auf die Erhaltung und Ausgestaltung der in den letzten Jahren geschaffenen Institutionen Bedacht genommen, sondern auch neue in dieses Gebiet einschlägige Maßnahmen durchgeführt wurden. Unter Bezugnahme auf die diesbezüglich in den Programmen der verflossenen Schuljahre erstatteten Berichte und unter Hinweis auf die ungeschmälerte Fortdauer der daselbst constatirten besonders günstigen Verhältnisse des Ortes und der Anstalt kann der diesjährige Bericht sich auf die Mittheilung beschränken, dass im Laufe der verflossenen Ferien die Installierung der Gasbeleuchtung im Anstaltsgebäude, im Laufe des Berichtsjahres die Herstellung bzw. Adaptierung von vier Ofenschirmen, ferner die Herstellung einer Blitzableitungs-Anlage zur Durchführung gelangten. Die Gasbeleuchtungs-Anlage betreffend sei bemerkt, dass durchwegs das Auer'sche Glühlicht (im ganzen mit 90 Flammen) eingeführt wurde u. zw. in den Sitzräumen der 9 Lehrzimmer unter Verwendung des Systems der indirecten oder diffusen Beleuchtung, dagegen im Conferenzzimmer, im physikalischen Cabinet, in der Directionskanzlei, in den Retiraden und Corridoren, im Stiegenhause und vor dem Portale, überdies zu dem besonderen Zwecke der Erhellung der Schultafeln

nach dem Systeme der directen Beleuchtung. Zur Information derjenigen Leser, welche mit der Einrichtung der indirecten oder diffusen Beleuchtung nicht vollkommen vertraut sind, diene die Bemerkung, dass in den 4—4,2 m hohen Lehrzimmern die Lampen 1,25 m vom Plafond entfernt, somit durchschnittlich ungefähr 2,1 m hoch über dem vorderen Rande der Schulbänke angebracht und dass der Plafond sowie die Wände in ihrer ganzen Ausdehnung weiß getüncht sind. Durch weiße Emailblechschirme, welche bei der indirecten Beleuchtung — und darin liegt das charakteristische Merkmal dieses Systems — unterhalb der Gasflammen u. zw. trichterförmig nach oben sich öffnend angebracht sind, wird das Licht jeder einzelnen Lampe zunächst nach der Zimmerdecke gelenkt, von dieser dann reflectirt und gleichmäßig über den zu beleuchtenden Raum vertheilt. Die Vortheile dieses Beleuchtungssystems, dessen sich bisher erst 2 oder 3 Lehranstalten Oesterreichs zu erfreuen haben, bestehen darin, dass dasselbe ein den Augen ungemein wohlthuendes, ruhiges und mildes Licht liefert, bei welchem die sehr grelle Lichtquelle nur durch die kleinen Luftlöcher der unter den Schirmen angebrachten Zinkkörbe sichtbar ist, somit den Augen nahezu vollständig entrückt bleibt; ferner darin, dass im Falle der Zertrümmerung eines Cylinders oder einer Glaskugel die Gefahr einer Verletzung der Schüler durch herabfallende heiße Glaskörper vollständig ausgeschlossen ist, da diese durch die trichterförmigen Reflectoren zuverlässig aufgefangen werden und in denselben liegen bleiben. Von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist es weiters, dass die Schattenbildung gänzlich vermieden wird, so dass auch die an den Wänden der Lehrzimmer angebrachten Lehr- und Anschauungsmittel gut beleuchtet sind. Endlich ist die in künstlich erhellten Räumen sonst so lästige strahlende Wärme bei diesem Beleuchtungssysteme so gut wie gar nicht fühlbar.

Die wünschenswerte Vermeidung jeder Störung des Unterrichtes, wie sie das unmittelbare Anzünden der Lampen im Lehrzimmer mit sich bringt, wurde versuchsweise bei einem Lehrzimmer durch die Einführung der s. g. p n e u m a t i s c h e n F e r n z ü n d u n g angestrebt, bei welcher die vor dem Unterrichte anzuzündenden Flammen auf die Dauer der Tageshelle mit einem einzigen Zuge auf ein nicht wahrnehmbares Minimum des Lichteffectes reducirt, sodann beim Eintritte der Dunkelheit durch den entsprechenden Gegenzug von außen zu voller Leuchtkraft gebracht werden können.

Das Röhrennetz ist so angelegt, dass sowohl das Erdgeschoss als auch das Stockwerk, ferner jedes einzelne mit Gas zu beleuchtende Zimmer außen je eine eigene, Unberufenen nicht zugängliche Sperrvorrichtung hat, welche es ermöglicht, alle Lampen des betreffenden Gelasses durch eine einzige Drehung des an jedem Sectionshahne angebrachten Schlüssels gleichzeitig mit Gas zu speisen und ebenso wieder gleichzeitig auszulöschen. Hiedurch wird nicht nur im Falle einer in einem Locale bzw. Stockwerke wahrzunehmenden Gasausströmung die Möglichkeit geboten, den betreffenden Theil der Beleuchtungsanlage aus dem Gasstrom auszuschalten, ohne dass die Beleuchtung in den übrigen Räumen dadurch gestört wird oder mit dem Functionieren derselben eine Gefahr verbunden ist,

sondern es wird durch diese Einrichtung auch die volle Sicherheit dafür gewährleistet, dass nicht durch jugendlichen Unverstand oder durch Übermuth jene Gefahren für Leben und Gesundheit herbeigeführt werden, welche sonst mit der Gasbeleuchtung besonders in Schulräumen verbunden sind. Eine 70 m vom Gebäude entfernt im Erdboden angebrachte Sperrvorrichtung ermöglicht es übrigens, das Zuströmen des Leuchtgases in das Anstaltsgebäude überhaupt vollständig zu hemmen, was im Falle eines Brandes von großer Wichtigkeit ist.

Die vorbeschriebene, vom Gasometer an gerechnet 393 m lange Beleuchtungsanlage wurde zur Gänze von der Gasbeleuchtungsgesellschaft R a i m u n d v. G ö t z & C o m p. in Wien unter der technischen Leitung des Herrn k. k. Bauadjuncten J. O l e j n í č e k ausgeführt und am 25. October 1899 vom technischen, hygienischen und pädagogisch-didaktischen Standpunkte einer commissionellen fachmännischen Collaudierung unterzogen. Diese hatte ein vollkommen befriedigendes Ergebnis, und es fand das bezügliche Urtheil der Commission seine Bestätigung in der Thatsache, dass die Beleuchtungsanlage seither in allen ihren Theilen a n s t a n d s l o s f u n c t i o n i e r t.

Die seit dem Jahre 1895 auf die Gewinnung einer Wasserbezugsquelle gerichteten Bemühungen blieben leider auch im abgelaufenen Schuljahre wieder erfolglos, da die angestrebte Einbeziehung des Anstaltsgebäudes in das Röhrennetz der neuen städtischen Trinkwasserleitung von fachmännischer Seite im Hinblick auf die vorläufig zu geringe Ergiebigkeit der dieselbe speisenden Quellen als dormalen noch nicht spruchreif befunden wurde.

Ebenso wurde die Lösung der in den Programmen der letztverflossenen Schuljahre in ihrer hygienischen Bedeutung besprochenen Frage der Erbauung einer der Anstalt allein zur Verfügung stehenden neuen **Turnhalle**, bezüglich welcher seit dem Sommer des Jahres 1894 fortgesetzte Verhandlungen gepflogen werden, im abgelaufenen Schuljahre durch wiederholte Erstattung mündlicher und schriftlicher Amtsberichte und Anträge von der Direction zwar neuerlich angestrebt, jedoch dormalen noch nicht erwirkt und bleibt somit nach wie vor auf der Liste der mit der Zeit ihrer Befriedigung zuzuführenden Bedürfnisse der Anstalt. In dieser Angelegenheit erflossen im Berichtsjahre die Ministerial-Erlässe vom 28. September 1899, Z. 24007 (intim. mit dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 5. Oct. 1899, Z. 13515) und vom 8. Februar 1900, Z. 621 (intim. mit dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. vom 26. Februar 1900, Z. 2930).

Zur Berathung der über die Schulräume hinausreichenden Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung fand wie in den früheren Jahren so auch heuer wieder eine eigene **Conferenz** statt, welche unter Zuziehung des Turnlehrers am 23. November 1899 abgehalten wurde. Bei derselben bildete der Betrieb der **Jugendspiele**, des **Eislaufens**, **Badens** und **Schwimmens** den Gegenstand der Besprechung, und die diesbezüglich gefassten Beschlüsse wurden vom k. k. m. L.-Sch.-R. genehmigend zur Kenntnis genommen. Leider wurde durch die Ungunst der Witterung sowohl die Zahl der diesbezüglichen Veranstaltungen als auch die Ziffer des Besuches derselben wesentlich herabgedrückt. Die Art und Weise des Betriebes der **Jugendspiele** blieb, den unveränderten Ortsverhältnissen entspre-

chend dieselbe wie bisher, weshalb in dieser Hinsicht lediglich auf die Programme der verflossenen zwei Schuljahre Bezug genommen wird. Ebenso genossen die Schüler hinsichtlich des Eislaufens, Badens und Schwimmens sowie in Betreff des Schwimmunterrichtes im allgemeinen die in den früheren Berichten ausgewiesenen Vortheile und Begünstigungen; 8 Schüler waren von der Entrichtung des Schwimmunterrichtshonorars vollkommen befreit.

Zum Zwecke der körperlichen Kräftigung und der geistigen Erholung wurden am 23. Mai Classenausflüge veranstaltet, welche sich auf den ganzen Tag erstreckten und, vom herrlichsten Frühlingswetter begünstigt, einen schönen, weder durch einen Misston noch durch einen Unfall getrübbten Verlauf nahmen. Als Ziel hatte sich die I. Classe die Burg Buchlau, die II. das Bad Luhatschowitz, die III. die Burg Löwenstein, die IV. das Schloss Eisgrub, die V. und VI. auf dem Wege über die Burgruine Helfenstein das Bad Mähr.-Teplitz, die VII. Cl. Olmütz gewählt. Die Abiturienten erbatensich die Erlaubnis, den freien Tag zum Studium für die bevorstehende Maturitätsprüfung zu benützen. Zur Zurücklegung der zu Fuß allein nicht zu bewältigenden Wegstrecken wurde von allen Classen die Eisenbahn benützt. Die Marschleistungen der einzelnen Classen betragen 4—7 Stunden.

Der Besitzstand der Anstalt an Spielgeräthen und Schlittschuhen erfuhr die auf S. 31 ausgewiesene Vermehrung. Die Kosten derselben sowie die der erforderlichen Reparaturen und Nachschaffungen wurden aus den von allen Schülern mit Ausnahme der armen im Sinne des Min.-Erl. v. 15. Oct. 1893, Z. 18830 zu diesem Zwecke eingehobenen Beiträgen bestritten; diese beliefen sich auf die Summe von 120 K 80 h.

Am Schlusse dieses Berichtes fühlt sich die Direction angenehm verpflichtet, dem löbl. Gemeinderathe der kgl. Stadt Ung.-Hradisch, dem löbl. Rudervereine »Moravia«, dem Herrn k. u. k. Major und Commandanten des hier garnisonierenden 2. Bataillons des Infanterie-Regimentes Nr. 81 Eduard Buhl, endlich den p. t. Inhabern der Badeanstalten für die wie in den früheren Jahren so auch heuer wieder in entgegenkommendster Weise bekundete Bereitwilligkeit zur Förderung der auf die Gesundheitspflege abzielenden Bestrebungen der Anstalt den verbindlichsten Dank auszusprechen.

VI. Zur Chronik der Anstalt.

Die Veränderungen im Personalstande des Lehrkörpers s. S. 23.

- 16. und 18. September: Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.
- 18. September: Eröffnung des Schuljahres 1899/1900, begangen mit einem Festgottesdienste, welcher durch die am Schlusse erfolgte Absingung der Kaiserhymne seine patriotische Weihe erhielt; darauf Verlesung der Disciplinar-Vorschriften und Bekanntgabe der Stundeneintheilung.
- 19. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.
- 23. September: Mündliche Maturitäts-Wiederholungs-Prüfungen unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landeschulinspectors Johann Slavík.

26. u. 27. **September**: Ablegung der hl. Beichte, bzw. Empfang der hl. Communion seitens der katholischen Schüler.
28. **September**: Betheiligung der gesammten Anstalt an dem Leichenbegängnisse des am 26. September nach kurzer Krankheit aus dem Leben geschiedenen Schülers der I. Cl. Emil Rudroff.
29. **September**: Schultrauergottesdienst für den vorgenannten Schüler.
4. **October**: Feier des **A. h. Namensfestes** Sr. Majestät des Kaisers, begangen durch Abhaltung eines solennen Schulgottesdienstes mit patriotischer Kundgebung.
25. **October**: Commissionelle Collaudierung der neu errichteten Gasbeleuchtungs-Anlage.
2. **November**: Schulgottesdienst für die katholischen Schüler zum Andenken an verstorbene Angehörige, Lehrer und Wohlthäter.
11. **November**: Amtsärztliche Visitation des Anstaltsgebäudes durch den Herrn Stadtphysicus Dr. Adolf Mannaberg.
18. **November**: Gedächtnis-Schulgottesdienst anlässlich des A. h. Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth. — Der Rest des Tages war unterrichtsfrei.
10. **Februar**: Schluss des ersten Semesters, gefeiert durch einen solennen Schulgottesdienst mit Absingung der Kaiserhymne.
14. **Februar**: Beginn des zweiten Semesters.
9. und 10. **März**: Theilweise Inspection der Anstalt durch den Herrn k. k. Landesschulinspector Eduard Kučera.
31. **März** — 3. **April**: Österliche Exercitien für die katholischen Schüler zufolge des Erlasses des k. k. m. L.-Sch.-R. vom 16. März 1900, Z. 3824.
2. und 3. **April**: Ablegung der österlichen hl. Beichte bzw. Empfang der österlichen hl. Communion seitens der katholischen Schüler.
5. **Mai**: Musikalische Schüler-Akademie, veranstaltet zum Besten unterstützungsbedürftiger Schüler der Anstalt. Dieselbe ergab ein Reinertragnis von **366 K.**
- 14.—18. **Mai**: Schriftliche Maturitäts-Prüfungen.
23. **Mai**: Ferialtag, vom Director zum Zwecke der Veranstaltung classenweiser Ausflüge freigegeben.
14. **Juni**: Betheiligung des Lehrkörpers und der katholischen Schüler an der Frohnleichnam-Procession.
28. **Juni**: Trauer-Schulgottesdienst zur Sterbe-Gedächtnisfeier für weiland Se. Majestät den Kaiser Ferdinand.
30. **Juni**, 2., 4. u. 6. **Juli**: Inspection des katholischen Religionsunterrichtes durch den Herrn fürsterzbischöflichen Ordinariats-Commissär und Consistorialrath Prof. d. R. Franz Perútk a.
7. **Juli**: Schluss des Unterrichtes für die diesjährigen Abiturienten.
9. und 10. **Juli**: Ablegung der hl. Beichte, bzw. Empfang der hl. Communion seitens der katholischen Schüler.
14. **Juli**: Schluss des Schuljahres, gefeiert durch einen solennen Dankgottesdienst mit patriotischer Kundgebung (zuf. Min.-Erl. v. 22. Juni 1900, Z. 17644.)

Der Gesundheitszustand der Schüler sowohl als der Lehrer der Anstalt war im abgelaufenen Schuljahre trotz des mehrmaligen Auftretens von infectionskrankheiten in Stadt und Umgebung im allgemeinen sehr günstig, so dass der Unterricht nach dieser Richtung auf kein nennenswertes Hindernis stieß.

Für die Zwecke der „Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Stiftung“ (s. die Programme der Schuljahre 1896/7, 1897/8 und 1898/9 S. 45 f. bzw. S. 85 f. u. S. 47 f.) spendete der Herr k. k. Bezirkshauptmann in Ung.-Hradisch „Zdenko“ W a c h a den

Betrag von 36 K. Mit Hinzurechnung des im vorjährigen Programme ausgewiesenen Activstandes von 1166 fl. 85 kr = 2233 K 70 h, ferner der Zinsen des angelegten Capitals u. zw. für die Zeit vom 1. Juli 1899 bis zum 1. Jänner 1900 im Betrage v. 47 K 96 h und für die Zeit vom 1. Jänner bis zum 1. Juli 1900 i. B. v. 48 K 36 h beziffert sich somit der Cassastand dermalen mit 2466 K 02 h. Die Activierung dieser Stiftung wird demnächst in Angriff genommen werden.

VII. Schulbehördliche Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

1) Ministerial-Erlass vom 12. Juni 1899, Z. 861 ex 1897, betreffend die Abhaltung österlicher Exercitien.

2) Erlass des k. k. mähr. L.-Sch.-R. v. 13. November 1899, Z. 15953, mit welchem angeordnet wurde, dass die am 19. November zu veranstaltende kirchliche Feier anlässlich des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, wenn dieser Tag auf einen Sonntag fällt, am 18. November stattzufinden und an diesem Tage der Unterricht zu entfallen hat.

3) Erlässe der k. k. mähr. Statthalterei vom 12. Februar 1900, Z. 5851 und v. 19. März 1900, Z. 7481, betreffend die Anmeldung der provisorischen und Aushilfsdiener bei der Bezirks-Krankencassa.

4) Ministerial-Erlass vom 31. Jänner 1900, Z. 32549 ex 1899, dem zufolge bei der Zuerkennung der Reife mit Auszeichnung die Note aus der nicht obligaten zweiten Landessprache nur dann in Betracht kommt, wenn sie Prüfungs-Note ist.

5) Ministerial-Erlass vom 3. März 1900, Z. 2498 C. U. M., betreffend die Concursausschreibungen für die den anspruchsberechtigten Unterofficieren vorbehaltenen Dienstposten.

6) Erlass des k. k. mähr. L.-Sch.-R. v. 4. Mai 1900, Z. 6305, mit welchem eröffnet wurde, dass der bisherige f. e. Ordinariatscommissär Johann Studený über sein Ansuchen dieses Amtes enthoben und der pens. Religionsprofessor und f. e. Consistorialrath Franz Perútka zum f. e. Ordinariatscommissär ernannt wurde.

7) Ministerial-Erlass vom 11. Mai 1900, Z. 13272, betreffend die Emission neuer Schulgeldmarken und die Sistierung des Verschleißes der alten Schulgeldmarken mit dem 31. August 1900.

B) Das Innere der Schule.

Unterricht.

I. Obligate Lehrgegenstände.

Durchführung des Lehrplanes.

Dieselbe entsprach genau der Ministerial-Verordnung vom 26. Mai 1884, Z. 10128, beziehungsweise den mit den Min.-Verordnungen v. 28. Februar 1887, Z. 4402, v. 2. Mai 1887, Z. 8752, v. 1. Juli 1887, Z. 13276, v. 14. Jänner 1890, Z. 370, v. 17. Juni 1891, Z. 9193, v. 30. Sept. 1891 ¹⁷⁸⁶ C. U. M., v. 24. Mai 1892, Z. 11372 und v. 8. Juni 1899, Z. 16304 verfügten Abänderungen. Die Anstalt ist demnach als normales Gymnasium mit obligatem Unterrichte aus dem Zeichnen in den Unterclassen organisiert.

I. Classische Sprachen.

a) Obligatorische Schullectüre.

L a t e i n .		
	III. Classe.	IV. Classe.
	Cornelius Nepos: Vitae des Mil- tades, Themistocles, Aristides, Cimon, Pausanias, Agesilaus, Epaminondas, Pelopidas, Thrasybulus, Cato.	Caesar, de bell. gall. I.; IV. c. 1-15, 20-35; VI. 11-24; VII. 1-14, 63-89. P. Ovidius Naso: Metamorph.: 1) Die vier Weltalter; 2) die Götter- versammlung; die große Flut. (Zus. 224 Verse.)
Classe	L a t e i n .	Griechisch.
V.	Livius (ed Grysar-Bitschofsky): I. u. XXII., c. 1-30. Ovid (ed. Sedlmayer): Met. Nr. 5, 6, 12, 14, 17; Fasti: Nr. 5, 6, 11, 12; Klagelieder: Nr. 1, 8; Briefe vom Pontus: Nr. 1. (Zus- ammen 1290 Verse).	Xenophon (ed. Lindner): Kyrup. St. 2, 4 u. 6; Anab. A.: St. 1-15; B: St. 1-11; C: St. 1-5, 9, 10, 15, 17, 18. Homer (ed. Christ): Ilias I. u. II. (Zusammen 974 Verse).
VI.	Sallust: bell. Jug. — Cicero in Cat. I. — Caesar de bell. civ. II. 1-16, 23-44. Verg. Ecl. I. u. V., Georg. II.: Laudes Italiae; laude vitae ru- sticae; III. Armentorum ac gre- gum pestis; IV. Aristaei fabula; Aen. I. (Zusammen 1190 Verse).	Homer (ed. Christ): II. VI, VIII. 1-177, 309-371; IX., XVI. 1-154, 192-222, 412-545; XVIII. 1-25, 45-99, 115-153, 203-439; XIX. 1-245; XXII. 1-144, 171-223, 287-393; XXIV. 142-354, 397-509. (Zus. 2196 Verse.) Herodot (ed. Hintner): St. I.—XII., XVIII., XXV.—XXIX., XXXVI. Xenophon (ed. Lindner): Apomnem. St. 1, 2, 3, 4, 5.

Classe	Latein.	Griechisch.
VII.	Cic. in Catil.: III. u. IV., pro Sex. Rose. Am.; Cato m. — Verg. Aen. II., IV., VI., VII. 199-347; VIII., 152-270; X. 217-308. (Zus. 2325 Verse).	Demosthenes: Ol. I.—III.; περί τῆς εὐφρόνης. — Homer: Odys. I., 1-10; V., VI., VII., IX., XI., XIII. (Zus. 2040 Verse).
VIII	Tac.: Germ. c. 1-27; Annal. I., c. 1-72; II. c. 69-83; III. c. 1-17; IV. c. 8-12, 39-41, 52-54, 57-60; VI. c. 50-51; XIV., c. 52-56; XV. c. 60-65. Horatius' Od. I., 1, 3, 7, 9, 15, 17, 18, 21, 22, 24, 28, 29, 31, 34, 35, 37, 38; II. 1-3, 6, 7, 9, 13-16, 20; III. 1-6, 9, 13, 18, 21, 30; IV. 2, 3, 7, 8, 15; Epod. 2, 7, 10, 13; Sat. I. 1, 9, 10; II. 6; Epist. I. 2, 5, 6, 9, 10, 20; II. 2.	Platon: Apologie, Kriton, Eutyphron. — Sophokles: Elektra. (Zus. 1510 Verse). — Homer Odyssee. XVI., XVIII., XXII. (Zus. 975 Verse).

b) Memorierstoff.

Latein.	
I. Classe.	II. Classe.
Aus Steiner-Scheindlers Lese- u. Übungsbuch L. Th.: Nr. 50 ¹⁻³ ; 109 ⁻⁷ ; 142 ⁻²³ ; 157. 162 ⁻¹ . 190 ^{21, 7} ; 201.	Aus Steiner-Scheindlers Übungsbuch II. Th.: Nro. 18 ^{-2, 3} ; 25 ⁻² ; 63 ⁻⁶ ; 79 ^{-2, 3, 10} ; 83 ^{-12, 2} ; 87; 91 ⁻⁹ ; 96 ⁻¹ ; 106 ⁻¹² ; 114 ⁻¹² ; 123 ⁻⁸ ; 127 ⁻⁷ ; 137 ⁻² ; 203 ^{-8, 15} ; 240 ^{-21, 41, 61, 9} ; 249 ⁻⁴ ; 254 ⁻¹ ; 258; Anhang I ^{-21, 31, 51, 61, 71, 81, 101, 171, 221} ; II ^{-51, 61, 111, 141, 151} ; III ⁻¹ .
Classe	Griechisch.
Latein.	Griechisch.
III. Cornel. Nep.: Miltiades c. 3, 7; Themistocles c. 2, 9; Cimon c. 4; Agesilaus c. 1; Pelopidas c. 4.	Aus Schenkls Elementarbuch Nr. 21, 39, 66, 91, 151, 170.
IV. Caes. de bell. g. I., 1 (1-3); I., 3 (3-7). I., 34; IV., 1 (3-10); IV., 33; VII., 78. — Ovid. Metam. (Nr. 2): Die vier Weltalter, V. 1-52.	Aus Schenkls Elementarbuch Nr. 253, 254, 278 ¹⁻⁶ . Epigramme: 7, 8, 10-13.
V. Liv. I. c. 1 § 1-5, c. 4, § 8 u. 9; c. 18, § 7-10, c. 24, § 1-4; c. 40. Ovid Met. Nr. 5, v. 36-54; Nr. 14, v. 1-58; trist. Nr. 1., v. 1-24; Nr. 8, v. 1-26.	Xenoph. Kyrup. 2, 2. § 6 u. 7; 6, § 6; An. I., § 1-2; Nr. 12, § 3-4; Hom. II. I. v. 1-51, 105-128; II. v. 1-15.
VI. Sall. Jug. 1, 24, 56. — Cic. in Cat. I., 1. — Vergil eclog. 1; Aen. I., 1-33.	Hom. II., VI. v. 105-108, 334-409; VIII. v. 1-26. — Her. VII., § 140 ⁴⁰⁻⁵² ; 141 ^{-64, 75} . — Xen. Memor. II., 1 ⁻³⁰⁻³¹ .

Classe	Latin.	Griechisch.
VII.	Cic. in Catil. II., I. § 1-3, pro Rose. Am. § 1-3, 124, 125; Cat. m. § 79, 81; Verg. II., 1-24, 199-233; IV., 53-77; VI., 640-666.	Demosth. Ol. I., § 1-7; II. § 1-4; III. § 1-4. — Hom. Odys. I. 1-10; V. v. 35-111; VI., 85-140.
VIII	Tac. Germ. c. 4, 14, 21, 27; Ann. I., c. 1. — Horat. Od. I., 1; II., 3, 15; III., 9, 30; Epod. 2.	Plat. Apologie, c. 3 u. 33; Kriton, c. 12 ⁵⁻²⁸ . — Soph. Elektra, v. 1-22, 328-340, 804-822, 1483-1510.

c) Facultative Privatlectüre.

Dieselbe wurde in Gemäßheit des Minist.-Erl. v. 30. Sept. 1891, Z. 1786 unter Anleitung und Überwachung seitens der Fachlehrer betrieben. — Die Namen jener Schüler, welche sich bei den bezüglichen stets außerhalb der Unterrichtszeit vorgenommenen Prüfungen über die Absolvierung eines Jahrespensums in diesem Schuljahre auswiesen, sind mit **fetten** Lettern gedruckt. Der **Klammerausdruck** bezieht sich auf die **Summe** der **im ganzen Verlaufe der bisherigen Studien zusammen genommen** von den betreffenden Schülern nachgewiesenermaßen absolvierten und theils in diesem Programme, theils in den Programmen der früheren Jahre ausgewiesenen Privatlectüre, wobei Bruchtheile eines Jahrespensums unberücksichtigt blieben.

Latin.	Griechisch.
V. Classe. (Gesamtzahl der Schüler: 20.)	
<p>1. Felber Robert: Ovid m., Nr. 19, 25, 27, 32 (v. 1-68), 33-35. (Zus. 472 Verse.) Livius II., 1-10.</p> <p>2. Klein Johann: Ovid. met., Nr. 19, 22, 24, 32 (1-68). Fast. I., 1. (Zus. 497 Verse).</p> <p style="text-align: right;"><i>Siegm. Brief.</i></p>	<p>1. Dejm al Johann: Hom. Ilias X. (Zus. 284 Verse).</p> <p>2. Maier Leonhard: Xen Hell. I. c. 1, § 14-20, 23; c. 3, § 14-20; c. 5, § 1-9, 10, 17; c. 7, § 4-25, 34, 35; II. c. 1, § 1-6, § 22-32; c. 2, § 3-23.</p> <p style="text-align: right;"><i>W. Pokorny.</i></p>
VI. Classe. (Gesamtzahl der Schüler: 12.)	
<p>1. Breier Alfred: Sallust. bellum Catilinae, c. 1-22.</p> <p>2. Felber Ludwig: Ovid. »Pentheus«; Cicero in Cat. or. II.; Livius, lib. III. c. 32-42. (1. Jahres-Pensum.)</p>	<p>1. Felber Ludwig: Xenoph. Hellen. II., 4²⁴, 28-43; III., 11-9; 34-11; 47-10; Anab. IV. 33-34. — Plutarch Arist. c. 8-27. (1. Jahres-Pensum)</p> <p>2. Klein Rudolf: Hom. Ilias VII, X., XII. u XV. (1. Jahres-Pensum.)</p>

Latein.	Griechisch.
VI. Classe. (Gesamtzahl der Schüler: 12.)	
<p>3. Klein Rudolf: Cic. in Cat. or. II.; Vergil. Eclog. II., III., IV., VI., VII., VIII., IX., X. —</p> <p>4. Rosenfeld Oskar: Cic. in Catil. or. II., pro Archia poeta, in Cat. or. III. (1. Jahres-Pensum.)</p> <p>5. Weinstein Siegfried: Livius, lib. II., c. 1—30. <i>Moriz Strobl.</i></p>	<p>3. Weinstein Siegfried: Hom. Ilias VII, XVII. 1—220. (1. Jahres-Pensum.) <i>Wilh. Perathoner.</i></p>

Latein.	Griechisch.
VII. Classe. (Gesamtzahl der Schüler: 32.)	
<p>1. Aufwerber Arnulf: Vergil. Aen. V. (374 V.)</p> <p>2. Bloch Hugo: Cicero de imp. Cn. Pomp.</p> <p>3. Fischkus Leopold: Cicero pro Mur., de imp. Cn. Pomp., pro Mil.; Vergil: Aen. III., V., VII. v. 1—198, 348—541; VIII. v. 151, 271—514; IX. (Zus. 2047 V.) (2. Jahres-Pensum.)</p> <p>4. Kornfeld Jakob: Verg. Aen. V. (374 V.)</p> <p>5. Roder Franz: Cic. de imp. Cn. Pomp., pro Arch. poeta.</p> <p>6. Rosenzweig Max: Cic. pro Arch. poeta; Verg. Aen. V. (374 V.)</p> <p>7. Saniař Johann: Cic. Phil. II.</p> <p>8. Sonnenfeld Karl: Caes. b. c. I., c. 21—87.</p>	<p>1. Aufwerber Arnulf: Hom. Od. I, III., VIII., XX., XXII, XXIII., XXIV. (Zus. 2172 V.); Demosth. Phil. I., III. (1. Jahres-Pensum.)</p> <p>2. Bloch Hugo: Hom. Od. I. u. II. (663 V)</p> <p>3. Fischkus Leopold: Demosth. περί τοῦ στεφάνου. (2. Jahres-Pensum.)</p> <p>4. Kornfeld Jakob: Hom. Od. I.—IV., VIII., XX. (Zus. 2059 V.); Demosth. Phil. III. u. περί τῶν ἐν Χερσον. (2. Jahres-Pensum.)</p> <p>5. Löwy Isidor: Hom. Od. XXIV. (311 V.)</p> <p>6. Löwy Moriz: Hom. Od. I. u. II. (663 V.)</p> <p>7. Reich Friedrich: Hom. Od. I. u. II. (663 V.)</p>

Latein.	Griechisch.
VII. Classe. (Gesamtzahl der Schüler: 32.)	
<p>9. Spiegler Berthold: Cic. in Cat. II., pro Sulla. (2. Jahres-Pensum.)</p> <p>10. Weinstein Arthur: Cic. in Cat. II., pro Arch. poeta, pro Sulla. (1. Jahres-Pensum.)</p> <p>11. Weiß Emil: Cic. de imp. Cn. Pomp.; Verg. Aen. III. (677 V.)</p> <p>12. Woletz Victor: Cic. in Cat. II., pro Lig., pro Mil., de imp. Cn. Pomp.; Verg. Aen. III., V., VII. v. 1-198, 348-541, VIII. v. 1-151, 271-514, IX. (Zus. 2047 V.) (1. Jahres-Pensum.)</p> <p style="text-align: right;"><i>Wilh. Pokorny.</i></p>	<p>8. Roder Franz: Demosth. Phil. I., II., III.</p> <p>9. Rosenzweig Max: Hom. Od. I., III., VIII., XX. (1167 V.)</p> <p>10. Saniař Johann: Hom. Od. I. u. II. (663 V.)</p> <p>11. Schwieger Ferd: Hom. Od. I. (311 V.)</p> <p>12. Sonnenfeld Karl: Hom. Od. I. (311 V.)</p> <p>13. Weinstein Arthur: Hom. Od. I.—IV. VIII., XII., XIX., XX. (Zus. 2446 V.); Dem. περὶ τῶν ἐν Χερρόνησῳ (2. Jahres-Pensum)</p> <p>14. Weiß Emil: Hom. Od. I. (311 V.)</p> <p>15. Woletz Victor: Hom. Od. I. und II. (663 V.) (2. Jahres-Pensum.)</p> <p>16. Zweigenthal Leopold: Hom. Od. I. u. III (652 V.)</p> <p style="text-align: right;"><i>Wilh. Pokorny.</i></p>

Latein.	Griechisch
VIII. Classe. (Gesamtzahl der Schüler: 24.)	
<p>1. Körner Max: Tac. hist. I., c. 1—66. (3. Jahres-Pensum.)</p> <p>2. Perathoner Walther: Tac. hist. IV., 12—37, 54—79, 85, 86; V. 14-26. (1. Jahres-Pensum.)</p> <p>3. Rosenzweig Emil: Tac. ann. II., 1-40. (2. Jahres-Pensum.)</p> <p style="text-align: right;"><i>Franz Papák.</i></p>	<p>1. Körner Max: Platon Laches; Sophokles Antigone. (2. Jahres-Pensum.)</p> <p>2. Perathoner Walther: Demosth. 2. u. 3. Olynth. Rede; Hom. Odyss. XI., XII., XIII., XIV., XXI., XXIV. (1. Jahres-Pensum.)</p> <p>3. Winter Friedr: Platon Laches. (2. Jahres-Pensum.)</p> <p style="text-align: right;"><i>Ant. Bachlechner.</i></p>

Bei der **Maturitätsprüfung** aus der **freiwilligen Privatlectüre** im Umfange eines Jahrespensums geprüft zu werden wünschten:

a) aus dem Lateinischen :			b) aus dem Griechischen :		
Zahl	Namen der Examinanden.	Angemeldeter Lectürstoff :	Zahl	Namen der Examinanden.	Angemeldeter Lectürstoff :
1.	Perathoner Walther.	Vergil Aen. III., V. Cic. Cat. III. Tac. hist. IV., 12-37, 54-79, 85, 86, V. 14-26. <i>Franz Papák.</i>	1.	Körner Max.	Sophokles Antigone; Platon Laches; Xenophon Hellen I.
			2.	Perathoner Walther.	Demosthenes περὶ τ. ἐ. Χερσῶν; 2. u. 3. Olynth. Rede; Hom. Ilias III. u. XIX., Odyssee XI., XII., XIII., XIV., XXI, u. XXIV.
			3.	Winter Friedrich.	Demosthenes, Kranzrede. <i>Ant. Bachlechner.</i>

Summarische Übersicht über den Betrieb der freiwilligen Privatlectüre.

Classe	Gesamtzahl der öffentl. Schüler		Im Wege der freiwilligen Lectüre absolvierten												Gesamtzahl der Schüler, welche überh. Privatlect. betrieben	Gesamtzahl der Jahrespensa in beiden Sprachen zus.	betrieben Privat-Lectüre		
			aus Latein				aus Griechisch				aus beiden Sprachen								
			wenigstens ein Jahrespensum		weniger als ein Jahrespensum		wenigstens ein Jahrespensum		weniger als ein Jahrespensum		wenigstens ein Jahrespensum		weniger als ein Jahrespensum						
A) Im Schuljahre 1899/1900 :																			
V.	20	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	16
VI.	12	1	4	5	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	2	7
VII.	32	2	10	12	4	12	1	10	11	—	17	—	—	—	—	5	—	2	15
VIII.	24	—	3	3	—	3	—	—	2	—	4	—	—	—	—	1	—	5	20
Summe	88	3	19	22	4	20	1	15	16	30	7	12	58						
B) Während der ganzen bisherigen Studien zusammengenommen :																			
V.	20	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	16
VI.	12	2	6	8	4	3	2	2	4	—	9	—	—	—	—	5	—	5	3
VII.	32	5	12	17	5	19	4	13	17	—	24	—	—	—	—	5	—	5	8
VIII.	24	6	9	16	4	10	4	7	11	—	18	—	—	—	—	5	—	5	6
Summe	88	13	29	35	13	34	10	22	22	55	39	19	33						

Privatbriefe des Dichters. — Memorierstoff nach dem Canon f. d. VI. Cl.; wiederholt wurden die Gedichte des Canons f. d. V. Cl.

VII. **Classe**: **Lectüre**: Auswahl aus den im Lesebuche (Kummer-Stejskal VII. Bd. 3. Aufl.) enthaltenen Proben. Herder: Aus den »Gedichten«, aus den »Volksliedern«, aus den Fragmenten »über die neuere deutsche Literatur«, aus den fliegenden Blättern »Von deutscher Art und Kunst«, aus der »Vorrede zum zweiten Theile der Volkslieder«, aus der Abhandlung »Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit«, aus den »Zerstreuten Blättern«. — Die Homerübersetzungen der Göttinger (Aufsatz von Cholevius). Einige Gedichtproben aus dem Dichtungsschatze des Hainbundes. — Goethe: Die Proben des Lesebuches aus »Dichtung und Wahrheit«, aus den »Briefen aus d. Schweiz«, aus der »Italienischen Reise«, aus den »Briefen«, aus den »Epigrammen«, aus den »Gedichten«. »Iphigenie auf Tauris«, Goethes »Iphigenie« (Aufsatz von Hettner). Schiller: Proben der Schillerschen »Prosa«. Auswahl aus den »Briefen«, aus den »Xenien«, aus den philosophisch-culturgeschichtlichen Gedichten nach dem Lesebuche. »Die Braut von Messina« Memorierstoff nach dem Canon f. d. VII. Cl.; wiederholt wurden die Gedichte des Canons f. d. VI. Cl.

VIII. **Classe**: **Lectüre**: Auswahl aus den Proben des Lesebuches von Kummer-Stejskal (VIII. Bd.). — Goethe: »Hermann und Dorothea«. Lessing: »Laokoon« und eine Auswahl aus der »Hamburgischen Dramaturgie«. Schiller: »Das Lied von der Glocke«. Grillparzer: Sappho. Memorierstoff: Schillers »Lied von der Glocke«; wiederholt wurden die Gedichte des Canons f. d. VII. Cl.

b) **Obligatorische Privatlectüre,**

controliert durch mündliche Besprechungen
und schriftliche Arbeiten

VI. **Classe**: Kleist: »Frühling«. Lessing: »Abhandlungen von der Fabel«, »Philotas«, »Emilie Golotti« und »Nathan der Weise«.

VII. **Classe**: Goethe: »Dichtung und Wahrheit« (Auswahl), »Götz von Berlichingen«, »Clavigo«, »Egmont«, »Torquato Tasso«. — Schiller: »Räuber«, »Fiesko«, »Cabale und Liebe«, »Don Carlos«, »Wallenstein«, »Maria Stuart«, — Shakespeare: »Hamlet«, »Macheth«, »König Lear«.

VIII. **Classe**: Goethe: »Faust I. Th.«, Schiller: »Jungfrau von Orleans«. Wiederholung der anderen Dramen. — Hl. von Kleist: »Die Hermannsschlacht«, »Der Prinz von Homburg«, »Käthchen von Heilbronn«. — Grillparzer: »Ahnfrau«, »Der Traum ein Leben«, »Das goldene Vlies«, »König Ottokars Glück und Ende«. — Collin: »Regulus«. — Shakespeare: »König Richard III.«.

c) Themen zu den schriftlichen Arbeiten im Obergymnasium.

V. Classe: Gymnasiallehrer Johann Mayer.

Schularbeiten: 1. Ein Landsmann des Ibykus berichtet daheim von des Sängers Ermordung. (Erzählung.) — 2. Inwieferne zeigen Inhalt und Form der Balladen »Erkönig« von Goethe und »Erkönigs-Tochter« von Herder Ähnlichkeit? (Vergleichung.) — 3. Für und wider das Turnen. (Ein Gespräch.) — 4. Wie äußert sich das Mitleid der Beduinen mit dem Polenflüchtling? (Schilderung, nach dem Gedichte »Der Polenflüchtling« von Lenau.) — 5. Am Lindenbrunnen im Odenwalde. (Situationszeichnung nach der Inhaltsangabe des Nibelungenliedes von Vilmar) — 6. Ein häusliches Fest. (Erzählung.) — 7. Versammlung und Berathung allzufrüh eingetrossener Schwalben. (Schilderung.) — 8. Hüons Zweikampf. (Schilderung nach Wieland's Oberon I., 49—57.) — 9. Wie tröstet uns das Lied »Es ist bestimmt in Gottes Rath etc.« in dem Schmerze des Abschiedes? (Abhandlung.) — 10. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. Mit Beispielen aus der Geschichte. (Abhandlung.)

Hausarbeiten: 1. Über den Nutzen der Eisenbahn. (Abhandlung.) — 2. Welches Bild unterwirft Schiller in seinem Gedichte »der Taucher« vor der Charybdis? (Schilderung.) — 3. Es ist die Richtigkeit des Ausspruches Herodots »Ἀγρυπτος δῶρον τοῦ Νείλου« zu untersuchen (Abhandlung.) — 4. »Wer muthig für sein Vaterland gefallen, der baut sich selbst ein ewig Monument Im treuen Herzen seiner Landesbrüder, Und dies Gebäude stürzt kein Sturmwind wieder«. Körner. (Abhandlung.) — 5. Wer an den Weg baut, hat viele Meister. (Erklärung des Sprichwortes.) — 6. Ein jährlich wiederkehrender Krieg und Sieg (Schilderung.) — 7. Zu welchen Erwägungen bietet das Schicksals Phaethons Anlass? (Abhandlung.) — 8. Anrede des Themistokles an die Athener vor der Schlacht bei Salamis — 9. Niobes Frevel und Strafe. (Ein Beispiel für die Wichtigkeit des Sprichwortes »Hochmuth kommt vor dem Falle«. (Abhandlung.) — 10. »Nicht der ist in der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben«. (Abhandlung.)

VI. Classe: Professor Siegmund Brief.

Schularbeiten: 1. Kann Reichthum auch mit Nachtheilen verbunden sein? (Abhandlung.) — 2. Siegfrieds Zug nach Worms (Schilderung nach dem 1. Gesange des Nibelungenliedes.) — 3. Höfische Sitte im Mittelalter. (Schilderung nach dem Nibelungenliede, Gesang 15.) — 4. Rast' ich, so rost' ich. (Abhandlung.) — 5. Das Glück des Naturmenschen. (Abhandlung, nach Hallers »Alpen«) — 6. Die Orpheus- und Arionsage, zwei Beispiele für die hohe Vorstellung der Griechen von der Macht des Gesanges. (Abhandlung.) — 7. Welchem Zwecke dient die Figur Riscout's in Lessings »Minna von Barnhelm?« (Abhandlung.)

Hausarbeiten: 1. Die wesentlichsten Unterschiede der altnordischen und der mittelhochdeutschen Fassung der Nibelungensage. (Abhandlung.)

lung.) — 2. Bedeutung der Schrift für die Entwicklung der menschlichen Cultur. (A b h a n d l u n g.) — 3. Die Bedeutung des Meeres für das alte Griechenland. (A b h a n d l u n g.) — 4. Wie iraten die aus dem Adel hervorgegangenen römischen Feldherren zur Zeit des Marius auf? (A b h a n d l u n g, nach Sallust, Bellum Iugurthinum, cap. 85). — 5. »Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?« Goethe. (A b h a n d l u n g.) — 6. Wie äußert Klopstock seine vaterländische Gesinnung in seinen Oden? (A b h a n d l u n g.) — 7. Ist Franciscas Ausspruch: »Man ist auch verzweifelt wenig, wenn man weiter nichts ist als ehrlich« berechtigt? (A b h a n d l u n g.).

VII. Classe: Professor Siegmund Brief.

Schularbeiten: 1. Was hält Hamlet ab, den Tod seines Vaters an seinem Oheim zu rächen? (A b h a n d l u n g.) — 2. Wodurch weckt Goethe in seinem »Götz von Berlichingen« unser Mitgefühl für seinen Helden? (A b h a n d l u n g.) — 3. Die Volksszenen im Egmont. (A b h a n d l u n g.) — 4. Franz und Carl Moor, zwei verschieden geartete Brüder. (Vergleichende Charakterschilderung.) — 5. Warum konnte Goethe für seine »Iphigenie« nur die gewählte Lösung verwenden? (A b h a n d l u n g.) — 6. Max Piccolomini. (Ein Charakterbild.) — 7. Kann Isabella in Schillers »Braut von Messina« mit Recht von sich sagen: »Alles dies erleid' ich schuldlos?« (A b h a n d l u n g.).

Hausarbeiten: 1. Labor voluptasque dissimillima natura societate quadam inter se naturali sunt iuncta. Liv. V, 44. (A b h a n d l u n g.) — 2. Eines nur ist Glück hienieden, eins: des Innern stiller Frieden und die schuldbefreite Brust«. Grillparzer, »Traum ein Leben«. (A b h a n d l u n g. Die Wahrheit dieses Satzes ist an Macbeth zu erweisen) — 3. Wie kann und soll man seine Liebe zum Vaterlande bethätigen? (A b h a n d l u n g.) — 4. Wie sucht Demosthenes die Athener zur Hilfeleistung nach Olynth zu bewegen? (A b h a n d l u n g nach Demosthenes' olynth. Reden.) — 5. »Ein unnütz Leben ist ein früher Tod«. Goethe, Iphigenie. (A b h a n d l u n g.) — 6. Eisen und Gold. (A b h a n d l u n g in Dialogform.) — 7. Welchen Einfluss hat die Begegnung der beiden Königinnen in »Maria Stuart« auf den weiteren Verlauf der Handlung? (A b h a n d l u n g.).

VIII. Classe: Professor Siegmund Brief.

Schularbeiten: 1. Bedeutung des Monologes in Schillers »Jungfrau von Orleans«, IV. für den Aufbau der Handlung. (A b h a n d l u n g.) — 2. Etwas fürchten und hoffen und sorgen muss der Mensch für den kommenden Morgen, dass er die Schwere des Daseins ertrage und das ermüdende Gleichmaß der Tage. Schiller, die Braut von Messina (A b h a n d l u n g.) — 3. Warum kann Mephisto in Goethes »Faust« den Faust nicht befriedigen? (A b h a n d l u n g.) — 4. Wodurch erfolgt die Läuterung des Prinzen von Homburg in dem gleichnamigen Stücke von Kleist? (A b h a n d l u n g.) — 5. In welchen Punkten und aus welchen Gründen weicht die Fabel in Grillparzers »Argonauten« von der griechischen Sage ab? (A b h a n d l u n g.) — 6. »In Fährden und in Nöthen zeigt erst das

Volk sich echt. (Abhandlung; Maturitätsprüfungs-Arbeit.) — 7. Die Unzufriedenheit, ein Grundzug des menschlichen Wesens. (Eine psychologische Studie.)

Hausarbeiten: 1. Wodurch wird der in Ehren ergraute Buttler zum Henker geeignet? (Abhandlung.) — 2. Das Ringmotiv in Goethes »Hermann und Dorothea«. (Abhandlung.) — 3. »Germanicus im Teutoburgerwalde. (Gemälde, mit Berücksichtigung der von Lessing im »Laokoon« ausgesprochenen Grundsätze.) — 4. »Nur Beharrung führt zum Ziele, nur die Fülle führt zur Klarheit, und im Abgrund wohnt die Wahrheit«. Schiller (Abhandlung.) — 5. »Nicht gut, nicht schlimm ist, was die Götter geben, und der Empfänger erst macht das Geschenk«. Grillparzer, Argonauten. (Abhandlung.) — 6. (Ως) οὐδὲν γλύκιον ἢς πατρίδος οὐδὲ τοκήων γήνεται, εἴπερ καὶ τις ἀπόπροθε πίονα οἶκον γαίῃ ἐν ἀλλοδαπῇ νάει ἀπένευθε τοκήων. Od. IX. 34. ff. (Abhandlung.) — 7. In welchen Punkten erinnert Grillparzers »Sappho« an Schillers »Jungfrau von Orleans?« (Abhandlung.)

d) Themen zu den Redeübungen der beiden obersten Classen.

(Die in der Klammer beigetzten Namen beziehen sich auf die vortragenden Schüler.)

VII. Classe: 1. Die Sittlichkeitsidee in der Literatur. (Sonnenfeld Karl.) — 2. Der Ackerbau eine vorzügliche Schule der Religiosität. (Fischkus Leopold.) — 3. Nicht in die ferne Zeit verliere dich! Den Augenblick ergreife, der ist dein! (Weinstein Arthur.) — 4. Charakteristik Hamlets. (Spiegler Berthold.) — 5. »In den Ocean schiff mit tausend Masten der Jüngling, still, aufgerettetem Boot, treibt in den Hafen der Greis«. (Aufwerber Arnulf.) — 6. Ursache, Drangsale und Folgen des dreißigjährigen Krieges. (Wolletz Victor.) — 7. Drama und Theater (Ehrenfreund Bruno.) — 8. Ist das Streben nach materiellen Gütern verwerflich? (Grünmännl Isidor.) — 9. Das Nibelungenlied, ein Lied der Treue. (Löwy Moriz.) — 10. »Die Namen sind in Erz und Marmor nicht so wohl verwahrt als in des Dichters Lied«. (Zweigenthal Leopold.) — 11. Die Bedeutung des Narren in Shakespeares »König Lear«. (Weiner Josef.) — 12. Einiges über die Verfassungszustände des römisch-deutschen Kaiserreiches. (Saniar Johann.) — 13. Die Königin in Schillers »Don Carlos« und »Iphigenie« bei Goethe. (Rosenzweig Max.) — 14. »Dem Unglück ist die Hoffnung zugesendet, Furcht soll das Haupt des Glücklichen umschweben«. (Lambert Hugo.) — 15. Sind die Klagen, dass die Zeiten immer schlechter werden, berechtigt? (Roder Franz.) 16. Sturm und Drang. (Freud Arthur.) — 17. Nutzen und Schaden der Flüsse. (Schindler Siegfried.) — 18. Burleigh und Leicester in Schillers »Maria Stuart«. (Kornfeld Jacques.) — 19. Goethes »Iphigenie auf Tauris« und das gleichnamige Drama des Euripides. (Morgenstern Emil.) — 20. Goethes »Götz von Berlichingen« und seine Quelle. (Weiß Emil.)

- VIII. Classe: 1. Heinrich Heine als Dichter. (Wittmayer Otto.) — 2. Dietrich von Bern in Geschichte und Sage. (Perathoner Walther.) — 3. Das Evangelium der Toleranz, nach »Nathan dem Weisen«. (Gallia Norbert.) 4. Eine Betrachtung an der Wende des Jahrhunderts. (Winter Friedrich.) 5. Einfluss der Griechen auf die Bildung der übrigen Völker. (Herrmann Adolf.) 6. Maria Theresias Verdienste um den österreichischen Staat. (Scherer Friedrich.) 7. Sokrates und die Sophisten. Nach Platos Apologie. (Walka Anton.) — 8. Die drahtlose Telegraphie. (Taub Ludwig.) 9. Gerhart Hauptmann. Ein ästhetisches Streiflicht des modernen Naturalismus. (Grotte Gustav.) — 10. Es werde Licht. Eine culturhistorische Skizze. (Körner Max.) — 11. Karl V. Biographische Skizze. (Paul Karl.) — 12. Einfluss Shakespeares auf die deutsche Literatur bis zur Zeit Goethes. (Kohn Edmund.) 13. Geschichte der britischen Bestrebungen in Südafrika. (Pauer Heinrich.) 14. Pompei, die Lavastadt. (Pfannerstill Andreas.) — 15. Die Frauengestalten in Schillers Dramen. (Rosenzweig Emil.) 16. Leben und Dichtungen des Horaz. (Smita Alois.) —

3. Hebräisch.

Für die Schüler mosaischen Glaubens.

- I. Classe: 1. B. Mos. cap. 1—9, 11, 13, 15, 18, 19, 21, 22, 24, 25, 27—29; 33, 35, 36, 37, 39, 40, 41—48, 50. Ausgewählte Gebetstücke.
- II. Classe: 2. B. Mos. cap. 1—20; 22, 23, 30—34. Ausgewählte Gebetstücke.
- III. Classe: 3. B. Mos. cap. 1—5; 8, 9, 11, 13, 16—23; 25, 26, 27. Ausgewählte Gebetstücke.
- IV. Classe: 4. B. Mos. cap. 1—4; 6—9; 11, 13—18; 20—25; 28. 5. B. Mos. cap. 1—11; 13—15; 21, 22. Ausgewählte Gebetstücke.
- V. Classe: Josua: cap. 1—13; 22—24; Richter: cap. 1—10 Ausgewählte Gebetstücke.
- VI. Classe: Richter: cap. 5—19; 21. Samuel I. cap. 1—11; 13, 15 Psalmen: 113—118; 120, 136, 137, 145.
- VII. Classe: Samuel I. cap. 1—7; 9—11; 13—19; 21—23; 25, 26, 30, 31. Psalmen: 113—120. 131—149.
- VIII. Classe: Sprüche der Väter: Abschrift 1—6. Koheleth: cap. 1—10; Psalmen: cap. 44, 45, 51, 52, 60, 62.

Maturitäts-Prüfungen.

Nachtrag zum Berichte über das Schuljahr 1898/99.

Bei den am 23. September 1899 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landes-Schulinspectors Johann Slavik abgehaltenen Maturitäts-Wiederholungsprüfungen erhielten von den im Sommertermin 1899 aus je einem Gegenstande auf zwei Monate reprobierten vier Abiturienten 3 ein Zeugnis der Reife, 1 wurde auf ein Jahr reprobiert. — Somit ergibt sich im Zusammenhalte

mit dem im vorjährigen Programme S. 66 ausgewiesenen Prüfungs-Erfolge nachstehendes

Resultat der Maturitätsprüfungen im Schuljahre 1898/9:

Prüfungstermin. Kategorie der Examinanden.	Angemeldet.	Zurückgewiesen.		Freiwillig zurückgetreten	Vollständig geprüft.	Der Prüfung unterzogen sich zum			Ergebnis.				Davon auf Grund einer Wiederholungs-Prüfung im Herbstern. für reif befunden.			
		Auf Grund der Semestralleistungen nicht zugelassen.	Auf Grund der schriftl. Prüfungen auf 1 Jahr reprobirt.			1.	2.	3.	Reif		Nicht reif, somit re- probiert auf					
									male.	mit Aus- zeichnung	einfach reif	1 Jahr		2 Jahre	unbestimmte Zeit	immer
Sommertermin 1899:																
Öffentliche Schüler	22	—	1	—	21	22	—	—	2	16	4	—	—	—	3	
Privatisten	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Externisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Herbsttermin 1899:																
Öffentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Externisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	23	1	1	—	21	22	—	—	2	16	4	—	—	—	3	
						22										
									$9\frac{10}{100} = 9\%$		$72\frac{7}{100} = 72\frac{7}{100}\%$					
									$18\frac{2}{100} = 18\frac{2}{100}\%$		$18\frac{2}{100} = 18\frac{2}{100}\%$					
									$81\frac{8}{100} = 81\frac{8}{100}\%$		$4 = 4\%$					

Verzeichniß der für reif befundenen Abiturienten des Schuljahres 1898/9.

Die Namen derjenigen Abiturienten, welche ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erwarben, sind durch fette Lettern hervorgehoben.

Post-Nr.	Name	Ort	Land	Jahr	Dauer der Gymnasial- Studien.	Erwählter Beruf
1.	Bernfeld Max,	Wien,	N.-Österr	1879	8 Jahren absolv. d. Gymnasialstud. in 8 Jahren absolvirte die	Medicin.
2.	Boria Anton,	Ung.-Hradisch,	Mähren,	1881		Jus.
3.	Braun Wilhelm,	"	"	1880		Jus.
4.	Brichta Arnold,	Ung.-Ostra,	"	1879		Jus.
5.	Felsenburg Béla M.	Losonez,	Ungarn,	1877		Eisenb.
6.	Káčer Franz,	Wien,	N.-Oest.	1880		Theologie
7.	Klein Siegfried,	Hohenau,	"	1880		Jus.
8.	Kuhn Heinrich,	Rabensburg,	"	1880		Jus.
9.	Morgenstern Max,	Ung.-Hradisch,	Mähren,	1881		Technik.
10.	Mottl Emil,	Freiberg,	"	1881		Technik.
11.	Rosenfeld Richard,	Koritschan,	"	1880		Jus.
12.	Schindler Siegm.,	Ung.-Hradisch,	"	1881		Jus.
13.	Schön Arthur,	"	"	1881		Jus.
14.	Siebenschein Jul.,	Strassnitz,	"	1879		Medicin.
15.	Směšný Franz,	Brünn,	"	1879		Jus.
16.	Stössler Hugo,	Klein-Ořechau,	"	1878		Medicin.
17.	Stössler Johann,	"	"	1880		Theologie
18.	Vogler Gustav.	Mödlitz.	"	1880		Jus.

1) Abiturienten absolv. d. Gymnasialstud. in 8 Jahren
2) Abiturient absolvirte die

Schuljahr 1899/1900.

Die achte Classe besuchten im zweiten Semester 24 öffentliche Schüler, davon 23 ordentliche und 1 außerordentlicher. Diese meldeten sich insgesamt zur Ablegung der Maturitätsprüfung im Sommertermine 1900. Die schriftlichen Prüfungen wurden zufolge des Erlasses des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 24. April 1900, Z. 6003 am 14. Mai begonnen und an den darauf folgenden Tagen bis zum 18. Mai ohne Unterbrechung fortgesetzt. Hiebei wurden folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. **Deutsch** (Arbeitszeit 5 Stunden): »In Fährden und in Nöthen zeigt erst das Volk sich echt«. (Abhandlung, mit Berücksichtigung der österreichischen Geschichte.)
2. **Mathematik** (Arbeitszeit 4 Stunden):
 - 1) Unter welchen Winkeln schneiden sich die Curven, deren Gleichungen $\left(x - \frac{13}{4}\right)^2 + y^2 = 10$ und $y^2 = 4x$ sind? Welche Fläche schließen die vier Sehnen ein, welche die Schnittpunkte verbinden?
 - 2) Von einem Trapeze sind die Paralleelseiten $a = 12$ cm, $b = 5$ cm, ferner ein Schenkel $s = 10.6678$ cm und der Winkel, den er mit a einschließt, $\alpha = 36^\circ 15'$ bekannt; wie groß ist der Inhalt des durch Umdrehung des Trapezes um α erzeugten Körpers?
 - 3) Von einem Dreiecke sind gegeben die durch c gehende Schwerlinie $s = 73.583$ m und die gegenüberliegenden Dreieckswinkel $\alpha = 63^\circ 17' 18''$ und $\beta = 18^\circ 9' 1''$; es soll der Flächeninhalt des Dreieckes bestimmt werden.
 - 4) Wie viel muss an Schlusse eines jeden Jahres zu einem Capitale von 3000 K hingefügt werden, damit es bei $4\frac{1}{2}$ procentiger Verzinsung durch Zinseszins in 8 Jahren sich verdoppele?
3. **Deutsch-Latein** (Arbeitszeit 3 Stunden):

»Des P. Scipio Africanus echte Römertugend.« (Stüpfe II. Th. Nr. 212).
4. **Griechisch** (Arbeitszeit 3 Stunden):

»Hippokrates meldet dem Sokrates die Ankunft des Protagoras.« (Platon, Protagoras c. II.).
5. **Latein-Deutsch** (Arbeitszeit 2 Stunden):

Cicero Tuscul. disput. I. c. 29, § 70: Illud modo videto — c. 30, § 74: nactum se esse gauderet.

Die Prüfung aus dem **Böhmischen** als der relativ obligaten zweiten Landessprache entfiel, da kein Abiturient zur Ablegung derselben sich gemeldet hatte.

Von der Ablegung der schriftlichen Prüfung war ein Abiturient auf Grund der Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 10. December 1885, Z. 22906 al. 4 befreit.

Die mündlichen Maturitäts-Prüfungen werden zufolge des Erlasses des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 8. Juni 1900, Z. 8332, im Sommertermine am 19., 20. und 21. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landeschulinspectors Eduard Kučera abgehalten werden. Der Bericht über das Ergebnis derselben kann demnach erst im nächstjährigen Programme zur Veröffentlichung gelangen.

II. Nur bedingt obligate Lehrgegenstände.

1. Böhmisches (als zweite Landessprache).

(Lehrer: Im I. Course Abth. A. Prof. Joh. Nevěřil; im I. Course Abth. B. und im II. Course Prof. Fr. Papák; im III. u. IV. Course Prof. Jos. Strommer.)

- I. **Curs:** (in zwei Parallelabtheilungen zu je 2 St. w.);
Die Formenlehre des Hauptwortes, des Eigenschaftswortes und theilweise des Zeitwortes, in I. A und I. B nach dem »Lehrgange der böhmischen Sprache« von Charvát. — Memorirt: im I. Course A und B: St. III.₂; V.₃ u.₂; VIII.; XIV.₁; XX.₁; XXIII.₁; XXVIII.₁; LIX.₂. — 8 Schularbeiten.
- II. **Curs:** 2 St. w.: Wiederholung der Formenlehre des Hauptwortes und des Eigenschaftswortes. Die Lehre vom Fürworte und Zahlworte. Das Verbum bis zum Verbum iterativum. St. 1—50 nach dem »Lehrgange der böhmischen Sprache« von Charvát und Ouředníček, 2. Theil. — Memorirt: St. 13, 15, 18, 31, 34, 36, 40, 44, — 10 Schularbeiten.
- III. **Curs:** 2 St. w.: Wiederholung der Lehre vom Fürworte und Zahlworte, die Lehre vom Verbum. St. 50—109 zum Übersetzen ins Deutsche und die Stücke 1—35 zum Übersetzen ins Böhmisches nach dem »Lehrgang der böhmischen Sprache« von Charvát und Ouředníček, 2. Theil. — Memorirt: St. 44, 52, 57, 59, 72, 76, 102, 107. — 6 Schul- und 6 Hausarbeiten.
- IV. **Curs:** 2 St. w.: Wiederholung des vorjährigen Lehrstoffes, Eintheilung des Verbuns rücksichtlich der Qualität der Handlung und die Iteration des Verbuns. Präpositionen, Wiederholung des Transgressivs. Der Infinitiv und Imperativ. Die Casuslehre, Lectüre. (Nach Charvát und Ouředníček, 3. Theil). — Memorirt: St. 13, 16, 29, 37, 50, 54, 62. — 6 Schul- und 6 Hausarbeiten.

Themen für die schriftlichen Arbeiten aus dem Böhmischem im III. und IV. Course.

- III. **Curs:** a) **Schularbeiten:** 1. Naše vesnička. (popis.) — 2. Po dešti. (líčení.) — 3. Hry olympijské. (pojednání.) — 4. Jak působí lesy na podnebí krajiny. (pojednání.) — 5. Čeho dobýváme z lúna země. (pojednání.) — 6. Rytíř Pešík. (Pražská pověst.)
b) **Hausarbeiten:** 1. Země, slunce a hvězdy. (pojednání.) — 2. Včela obecná. (pojednání.) — 3. Cyrus číšníkem. (volné vypravování.) — 4. Východ slunce. (líčení.) — 5. Zvířata v zimě. (pojednání.) — 6. O zeměkouli. (pojednání.)
- IV. **Curs:** a) **Schularbeiten:** 1. O vlasti. (líčení.) — 2. O kovech. (pojednání.) — 3. Sopky. (pojednání.) — 4. Boháč a chudák. (pohádka.) — 5. Zvířata na jaře. (líčení.) — 6. Švedský les. (líčení.)
b) **Hausarbeiten:** 1. Vesnická stařenka. (líčení.) — 2. Rozličná odvětví činnosti lidské. (pojednání.) — 3. Bouře. (líčení.) — 4. Lípa v květu. (líčení.) — 5. Král Ladislav. (volné vypravování.) — 6. Chraňte ptáků. (pojednání.)

2. Kalligraphie.

(Lehrer: Prof. Adalb. Mottl.)

Eine Abtheilung zu 1 St. w.: Deutsch-Current, Englisch-Cursiv, unter Bedachtnahme auf die Entwicklung einer schnellen, gut leserlichen Handschrift, nach Vorschreibungen des Lehrers auf der Schultafel.

III. Nichtobiigete Lehrgegenstände.

1. Französisch. (Lehrer: Realschul-Professor Dr. Jos. Österreicher).

Anfänger-Curs, 2 St. w.: Aussprache und Formenlehre, Declination, Zahlwörter, Pronomina, regelmäßige Conjugation, die wichtigsten unregelmäßigen Verba, das Nothwendigste aus der Syntax. Übersetzen aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt (nach Feichtinger), Memorier- und Sprechübungen. — 8 Schularbeiten.

2. Gesang. (Lehrer Johann Koch.)

1. Abtheilung (Anfängercurs) im abgelaufenen Schuljahre nicht eröffnet.
2. Abtheilung, 2 St. w.: Religiöse und patriotische Lieder, Kriegs- und Marschlieder, Natur- und Trauerlieder, Volksweisen für gemischten Chor von Romberg, Abt, Weber, Silcher, Zöllner, Schuhmann, Mozart, Tauwitz, Kreutzer, Mende, Beethoven, Schubert, Schimek, Mendelssohn, Rossiny.
3. Abtheilung, 2 St. w.: Religiöse und patriotische Lieder, Natur- und Trauerlieder von Romberg, Abt, Weber, Silcher, Mozart, Tauwitz, Kreutzer, Mende, Beethoven, Schubert, Spohr, Marschner, Mendelssohn.

3. Stenographie. (Lehrer: Director Wilh. Perathoner.)

- a) Elementarcurs, 2 St. w.: Wortbildungs- und Wortkürzungslehre (nach Scheller) unter solgfältiger Pflege einer kalligraphischen und correcten Schreibweise. Schreib- und Leseübungen. Die Theorie der Satzkürzung, eingeübt an Musterbeispielen des Lehrbuches. Vom Monate Jänner angefangen allwöchentlich eine der häuslichen Correctur unterzogene Schularbeit.
- b) Fortbildungscurs, 1 St. w.: Praktische Einübung der Lehre von der Satzkürzung und ihrer Anwendung als Stamm-, Form-, gemischte und logische Kürzung; Übungen im Lesen der Debattenschrift (nach Scheller). Schnellschriftliche Dictate bis zu 50, in der Unter-Abtheilung der geübteren Schüler bis zu 70 Wörtern in der Minute. Übungen im Wiederlesen, theilweise mit Übertragung in die stenographische Correspondenzschrift.
- c) Übungscurs, 1 St. w.: Schriftliche Dictate bis zu 90, in der Unter-Abtheilung der geübteren Schüler bis zu 110 Wörtern in der Minute. Übungen im Wiederlesen mit Besprechung des Kürzungsverfahrens, theilweise mit wörtlicher Aufzeichnung an der Tafel.

4. Freihandzeichnen im Obergymnasium. (Lehrer: Prof. Adalb. Mottl.)

Wöchentl. 3 St.: Erklärung der Gestaltung des menschlichen Kopfes und Gesichtes und Übungen im Kopfzeichnen nach Wandtafeln,

Vorlagen und Reliefabgüssen, Masken und Büsten. Wiederholung und Fortsetzung des Stoffes aus dem obligaten Unterrichte im Unter-Gymnasium. Gelegentliche Erklärungen der antiken Säulenordnungen. Übungen im Skizzieren.

5. Turnen. (Lehrer: Jaroslav Zebro.)

1. Abtheilung: 2 St. w.: 1 Ordnungs- u. Freiübungen nach J. C. Lion. 1. Die acht Hauptfreiübungen. Bildung der Stirn- und Flankenreihe. Verbundene, geschlossene und offene Reihen und Rehenkörper. Umsetzen der Reihen und Reihenkörper. Reigen. Gelenk-Freiübungen. — 2. Leichte Geräthübungen: Elementarübungen am Reck, Bock, Barren. Wanderklettern am Klettergerüst, Kreisschwingen im Unterarm- und Oberarmhang, Schwimmhang und andere Übungen an den Schaukelringen. Hoch-, Weit- und Bockspringen. Übungen an der schrägen und wagrechten Leiter und im Rundlauf. Übungen am Reck: Armwelle, Muskelwelle, Kreuzaufzug und Kreuzwelle.
2. Abtheilung: 2 St. w.: 1. Ordnungsübungen: Gegenzüge der Flankenreihe. Schwenken eines Reihenkörpergefüges von zweigliedrigen Zügen. Schwenkungen im Marsche. Reihen nach einander und Reihen mit Ausweichen. Freiübungen: Armkreisen mit Schreiten, Kniebeugen und Ausfall. Reigenaufmärsche, Bein- und Rumpfübungen. — 2. Schwierigere Geräthübungen: Hoch-, Weit-, Tief-, Bock- und Sturmspringen. Übungen an der senkrechten Leiter, Kerze, Sturz und Fahne an den Kletterstangen. Übungen an der Strickleiter und dem Klettertau. Schwierigere Übungen am Barren, an den Schaukelringen, am Reck, am Pferd und im Rundlauf.
3. Abtheilung: 2 St. w.: 1. Ordnungsübungen: Aufmarsch (nach Lion VI. 120). Gegenzüge mit Nebenreihen, Winkelzüge, Gehen und Laufen mit Knieheben und andere Gangarten. Schwenkstern. — Freiübungen: Rist-, Fersen- u. Liegehang. Übungen am Reck. Schwerere Wellen mit besonderer Hervorhebung der Riesenwelle und des Riesenfelgeaufschwunges. Übungen an Schaukelringen, Schaukelreck, Pferd, Barren, Klettertau; Rundlauf, Sturmspringen (nach Ravenstein und Maul.)

Lehrtexte und Lehrmittel,

welche im Schuljahre 1900/1901 in Gebrauch
genommen werden.

Die in Klammern beigefügten arabischen Ziffern beziehen sich auf die ausschließlich zulässigen Auflagen, die nicht eingeklammerten auf den amtlich verlautbarten Preis gebundener Exemplare.

- I. Cl.: Religion:** a) f. Kathol.: Fischer, Kath. Relig. (15.—24), 1 K 12 h. — b) f. Israel.: Levy-Badt, Bibl. Gesch. (9.—10.), 1 K 60 h; — Leteris, B. Moses i. Urt. 2 K, Mannheimer, Gebete der Isr., 90 h. — **Latein:** Scheindler, Lat. Schulgr. (2., 3.), 2 K 50 h; Steiner u. Scheindler, Lat. Lese-u. Übungsb. I. Th. (2.—4.), 2 K 10 h. — **Deutsch:** Kummer-

Stejskal, Deutsches Leseb. I. B. (3.—6.), 2 K 40 h; Wil-
lomitzer, Deutsche Gramm. (6.—8.), 2 K 40 h. — **Geogra-
phie**: Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geogr. (9.—11.), 90 h;
Kozenn, Schulatlas, Ausg. in 84 Karten, 56 Tafeln, (34.—38.):
7 K 60 h. — **Mathematik**: Močnik-Neumann, Lehrb.
d. Arith. f. U. 1. Abth. (33.—35.), 1 K 80 h; Močnik-Spiel-
mann, Geom. Anschauungslehre 1. Abth. (25.), 1 K 50 h. — **Natur-
geschichte**: Latzel-Mik, Thierreich (23.—25.), 2 K 70 h;
Pflanzenreich (14., 16., 17., 19.—21), 2 K 80 h.

II Cl. : Religion: a) f. Kath.: Fischer, Liturgik (8.—12.), 1 K 56 h
— b) f. Israel.: Levy-Badt, Mannheimer u. Leteris
wie i. d. I. Cl. — **Latein**: Scheindler wie i. d. I. Cl.;
Steiner-Scheindler II. Th. (3.), 2 K 80 h. — **Deutsch**:
Kummer-Stejskal, II. B. (3.—5.), 2 K 40 h; Willom-
itzer wie i. d. I. Cl. — **Geographie und Geschichte**:
Kozenn-Jarz, II. Th. (10. u. 11.), 2 K 20 h; Kozenn,
Schulatl. wie i. d. I. Cl.; Mayer, Lehrb. d. Gesch. f. d. u. Cl.,
I. Th. (2.—3.), 1 K 90 h; Putzger, Hist. Atl. (11., 13., 14., 17. —
21.), 3 K 60 h. — **Mathematik**: Močnik, Arith. u. Geom.
wie i. d. I. Cl. — **Naturgeschichte**: wie i. d. I. Cl.

III. Cl. : Religion: a) f. Kath.: Fischer, Gesch. d. göttl. Offenb.
d. a. B. (5.—8.), 2 K 20 h.; b) f. Israel.: Levy-Badt, Mann-
heimer u. Leteris wie i. d. I. Cl. — **Latein**: Schein-
dler wie i. d. I. Cl., Steiner u. Scheindler, III. Th.,
2 K 10 h. — Weidner, Cornelii Nepotis vitae (4.), 1 K 60 h. —
Griechisch: Curtius-Hartel, Schulgramm. (17., 19., 22.),
2 K 90 h; Schenkl, Elementarbuch (15.—17.), 2 K 60 h.
— **Deutsch**: Kummer-Stejskal, III. B. (2.—3.), 2 K 40 h;
Willomitzer wie i. d. I. Cl. — **Geographie u. Gesch.**:
Kozenn-Jarz, Leitfaden wie i. d. II. Cl.; Kozenn, Schul-
atl. wie i. d. I. Cl.; Mayer, II. Th. (1.—2.), 1 K 50 h; Putzger,
wie i. d. II. Cl. — **Mathematik**: Močnik-Neumann,
Arithm. f. U., 2. Abth (25. u. 26.), 1 K 60 h.; Močnik-Spiel-
mann, Geom., 2. Abth. (20.), 1 K 50 h. — **Naturwissenschaften**:
Mach-Habart, Naturlehre f. d. u. Cl. (2. u. 3.), 2 K 40 h.;
Latzel-Mick, Mineralreich (15., 17., 18. u. 19.), 1 K 60 h.

IV. Cl. : Religion: a) Kath.: Fischer, Gesch. d. g. Offenb. d. n. B.
(5.—8.), 2 K; b) f. Israel.: Levy-Badt, Mannheimer u.
Leteris wie i. d. I. Cl. — **Latein**: Scheindler wie i. d.
I. Cl., Steiner-Scheindler, IV. Th. (1. u. 2.), 2 K; Pram-
mer, Caesar de b. g. (1.—5.), 2 K; Sedlmayer, Ovid (4.—5.),
1 K 70 h. — **Griechisch**: Curtius-Hartel u. Schenkl wie
i. d. III. Cl. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, IV. B. (2.—3.),

- 2 K 50 h; Willomitzer wie i. d. I. Cl. — **Geographie u. Gesch.**: Mayer, Vaterlandskunde (3.—5.), 1 K 70 h; Mayer, Geschichte, 3. Th. (1.—2.), 1 K 90 h; Kozenn, Schulatl. w. i. d. I. Cl.; Putzger wie i. d. II. Cl. — **Mathematik**: Močnik-Neumann-Spielmann, Arithmetik u. Geom. w. i. d. III. Cl. — **Naturwissenschaften**: Mach-Habart wie i. d. III. Cl.
- V. Cl.**: **Religion**: a) f. Kath.: Wappler, Lehrbuch der kath. Rel. I. Th. (5.—8.), 2 K; b) f. Israel.: Hecht-Kaiserling, Isr. Gesch. (2.—5.), 2 K 88 h; Mannheimer, wie i. d. I. Cl.; Leteris, Erste Propheten i. U., 1 K 30 h. — **Latein**: Scheindler, wie i. d. I. Cl.; Hauler, Stilübungen, I. Th. (1.—5.), 2 K 20 h; Grysar-Bitschofsky, Livius 2 K; Sedlmayer, Ovid wie i. d. IV. Cl. — **Griechisch**: Curtius-Hartel wie i. d. III. Cl.; Hintner, Griech. Aufg. (1.—3.), 2 K 60 h; Lindner, Ausw. aus Xenophon, 2 K; Christ, Ilias, 3 K. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, V. B. (5.—7.), 2 K 80 h; Willomitzer wie i. d. I. Cl. — **Geschichte**: Gindely, f. d. ob. Cl., I. Th. (9.), 3 K; Putzger, wie i. d. II. Cl. — **Mathematik**: Wallentin, Arithm. f. d. ob. Cl. (2.), 2 K 80 h; Wallentin, Beispielsamml. f. d. ob. Cl. (1.—5.), 4 K 20 h; Hočevár, Geom. f. Oberg. (1.—4.), 2 K 50 h; Hočevár, Geom. Übungsaufg., 1. H. (1.—3.), 80 h. — **Naturgeschichte**: Hochstetter-Bisching, Mineralogie u. Geologie f. d. ob. Cl. (12. u. 14.), 2 K 20 kr.; Burgerstein, Botanik f. d. ob. Cl. (1.—3.), 2 K 40 h.
- VI. Cl.**: **Religion**: a) f. Kath.: Wappler, II. Th. (5.—7.), 2 K 40 h; b) f. Israel.: Hecht-Kaiserling u. Leteris wie i. d. V. Cl.; Mannheimer wie i. d. I. Cl. — **Latein**: Scheindler, lat. Gramm. wie i. d. I. Cl.; Hauler wie i. d. V. Cl.; Scheindler, Sall. bell. Jug. (1.—2.) 60 h; Kornitzer, Cicero in Catil. (1.—4.), 70 h; Hoffmann, Vergil (2.—4.), 1 K 40 h; Paul, Caesar de bello civ., 1 K 60 h. — **Griechisch**: Curtius-Hartel wie i. d. III. Cl.; Hintner, Lindner u. Christ wie i. d. V. Cl.; Hintner, Herodot (2.—5.), 2 K 88 h. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, VI. A. Bd. (3.—6.), 2 K 80 h; Willomitzer wie i. d. I. Cl. — **Geschichte**: Gindely, II. Th. (8.), 2 K 50 h; Putzger wie i. d. II. Cl. — **Mathematik**: wie i. d. V. Cl.; dazu Hočevár, Übungsaufg. 2. H. (1.—2.), 80 h u. Greve, Logarithmen (1.—8.), 2 K 48 h. — **Naturgeschichte**: Graber-Mick, Zoologie f. d. ob. Cl. (2. u. 3.), 3 K 80 h.
- VII. Cl.**: **Religion**: a) f. Kath.: Wappler, III. Th. (6.), 2 K 40 h; b) f. Israel.: Hecht-Kaiserling wie i. d. V. Cl.; Leteris,

Sprüche Salomos 1 K 30 h, Mannheimer wie i. d. I. Cl. — **Latein**: Scheindler wie i. d. I. Cl.; Hauler, Stilübungen. 2. Abth. (1.—4.), 2 K, Kornitzer, Cicero in Catil. wie in der VI. Classe, De imp. Cn. Pompei (1.—3.), 60 h, Laelius de amic. (1.—3.), 60 h; Hoffmann, Vergil wie i. d. VI. Cl. — **Griechisch**: Curtius-Hartel wie i. d. III. Cl.; Hintner wie i. d. V. Cl.; Christ, Odyssee (1.—2.), 2 K 40 h; Wotke, Demosthenes (3. u. 4.), 1 K 50 h. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, VII. B. (1.—4.), 3 K. — **Geschichte**: Gindely-Mayer, f. d. ob. Cl., III. Th. (9.), 3 K 20 h; Putzger wie i. d. II. Cl. — **Mathematik**: Wallentin, Arith., Wallentin, Beispiels. u. Hočevar, Geom. wie i. d. V. Cl.; Hočevar, Übungsaufg., 2. H., u. Greve, Logar. wie i. d. VI. Cl. — **Physik**: Wallentin, Phys. f. d. ob. Cl. (9.—11.), 2 K 80 h. — **Philosoph. Propädeutik**: Höfler, Logik, (1.—2.), 2 K 90 h.

VIII. Cl. : Religion : a) f. Kath.: Kaltner, Kirchengesch. (1. u. 2.), 2 K 10 h. — b) f. Israel.: Hecht-Kaiserling wie i. d. V., Leteris, Koheleth, 1 K 30 h, Mannheimer wie i. d. I. Cl. — **Latein**: Scheindler wie i. d. I., Hauler wie i. d. VII. Cl.; Müller, Corn. Taciti opera, vol. I. u. II., 4 K 40 h; Petschenig, Horaz (1. u. 2.) 1 K 60 h. — **Griechisch**: Curtius-Hartel wie i. d. III., Hintner wie i. d. V., Christ wie i. d. VII. Cl.; Schubert, Sophokl. Philokt. (1. u. 2.) 1 K; Christ, Platons Apologie u. Kriton, 90 h; Král, Platons Laches, 80 h. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, VIII. Bd. (2.—4.), 2 K 80 h. — **Geschichte**: Hannak, Vaterlandskunde f. d. Obercl. (10.—12.), 2 K 28 h; Kozenn, Schulatlas wie i. d. I. Cl., Putzger, hist. Atlas wie i. d. II. Cl. — **Mathematik**: Wallentin, Arithm., u. Wallentin, Beispielsammlung, Hočevar, Geom., Greve, Logarithmen wie i. d. VI. Cl. — **Physik**: Wallentin, wie i. d. VII. Cl. — **Philosoph. Propädeutik**: Höfler, Psychologie, 2 K 70 h.

Freigegenstände: **1. Böhmisch**: 1. *Curs*: Charvát, Lehrg. d. böhm. Sprache, I. Th., 1 K 50 h; 2. *Curs* u. 3. *Curs*: Charvát-Ouředníček, 2. Th., 2 K; 4. *Curs*: Charvát-Ouředníček, 3. Th., 2 K 40 kr. — **2. Französisch**: I. u. II. *Curs*: Feichtinger, Lehrg. d. franz. Spr. f. Gymn., I. Th., 2 K 60 h; II. *Curs*: Filek v. Wittinghausen, Übungsbuch f. d. Mittelst. des franz. Unt. (1.—4.), 1 K 72 h. — **3. Stenographie**: Elem.-*Curs*: Scheller, Lehr- u. Lesebuch. 1. Th. (5. u. 6.), 2 K 50 h geheftet; Fortb.-*Curs*: Scheller, 2. Th. (5. u. 6.), 1 K 60 h (Beide Theile in einem Bande 3 K 60 h geb.). — **Gesang**: Querite dominum, Gebet- u. Gesangsbuch (f. d. Kirchengesang), 1 K 72 h.

Statistische Übersicht

über die Durchführung der körperlichen Ausbildung und über die Stärke der Beteiligung der Schüler.

Classe	Mittel der körperlichen Ausbildung.												Landaufenthalt außerhalb des Domicils der Eltern während der Ferienreisen über einen Tag	In den verlassenen Ferien unternehmen			
	1. Turnen, Zahl der Turner.	2. Eislaufen, Zahl der Eisläufer.		3. Schwimmen, Zahl der Schwimmlehrer.			4. Baden, Zahl der Bäder (Wannen- oder Flussbäder).			5. Classen-Ausflüge, Zahl der Teilnehmer.	6. Jugendspiele, Zahl der Pethelligungen.						
I.	19	15	280	5	52	2	11	15	49	21	116	24	97	12	19	—	—
II.	30	18	121	13	211	2	13	15	56	15	121	26	127	3	3	15	8
III.	29	20	137	17	98	2	18	14	70	8	67	24	86	1	2	—	7
IV.	27	17	63	23	158	—	—	14	14	26	132	24	124	5	—	10	6
V.	20	14	168	9	36	3	27	14	12	19	233	15	17	2	1	14	1
VI.	12	8	34	5	55	1	6	9	27	10	12	8	34	2	—	3	7
VII.	32	10	170	30	450	2	12	30	84	30	480	24	29	7	—	16	8
VIII.	24	16	214	23	335	—	—	24	333	24	333	—	—	—	—	13	2
Summe	69	125	1137	125	1395	12	87	135	645	153	1494	145	514	32	25	17	39
Im Schulj. 1898/9	74	132	351	108	544	20	151	120	367	131	710	153	879	60	16	122	70
Differenz gegen das Vorjahr	—	—	786	17	851	—	—	15	218	22	784	—	—	—	9	—	—
	12	5	7	—	—	8	64	—	—	—	—	8	365	28	—	51	31

Statistik der Schüler

im Schuljahre 1899/1900.

(Die von den Privatisten geltende Zahl ist der correspondierenden Zahl, welche sich auf die öffentlichen Schüler bezieht, über der Zeile in kleinerer Schrift beigesetzt).

I. Zahl.	C l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Zu Ende 1898/9	39	37	25	30	12	29	22	23 ¹	217 ¹
Zu Anfang 1899/1900	39	34	30	29	19	12	31	25	213
Während des Schuljahres eingetreten	1*)	—	—	—	1	—	1	1	3 (4)*
Im ganzen also aufgenommen	34*)	34	30	29	20	12	32	26	216 (217)*
Darunter:									
Neu aufgenommen, u. zw.:									
aufgestiegen	27	—	1	1	1	—	2	1	33
Repetenten	1	1	—	—	—	—	—	1	3
Wieder aufgenommen, u. zw.:									
aufgestiegen	—	30	28	24	19	12	29	21	163
Repetenten	6*)	3	1	4	—	—	1	3	18*)
Während des Schuljahres ausgetreten	1**)	4*)	1	2	—	—	—	2	9 (10)*
Schülerzahl zu Ende 1899/1900.	33	30	29	27	20	12	32	24	207
Darunter:									
Öffentliche Schüler	31	30	29	27	20	12	32	24	205
Privatisten	2	—	—	—	—	—	—	—	2
2. Geburtsort. (Vaterland.)									
Ung.-Hradisch	9	7	9	7	4	7	8	6	57
Audere Orte Mährens	19 ²	20	16	15	12	5	23	12	122 ²
Böhmen	—	—	—	—	1	—	—	2	3
Schlesien	—	1	1	1	1	—	—	2	6
Niederösterreich	2	2	2	3	2	—	1	1	13
Ungarn	1	—	—	1	—	—	—	1	3
Russland	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe	31²	30	29	27	20	12	32	24	205²
3. Muttersprache.									
Deutsch	{ Zahl 23 ²	22	24	15	17	12	29	21	163 ²
	{ % 75·8	73·4	82·8	55·6	85·0	100	90·6	87·5	79·7
Čechoslawisch	{ Zahl 8	8	5	12	3	—	3	3	42
	{ % 24·2	26·6	17·2	44·4	15·0	—	9·4	12·5	20·3
Summe	31²	30	29	27	20	12	32	24	205²
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat. Ritus	{ Zahl 16	14	14	18	9	4	9	10	94
	{ % 48·5	46·7	48·3	66·7	45·0	33·3	28·1	41·7	45·4
Israelitisch	{ Zahl 15 ²	16	15	9	11	8	23	14	111 ²
	{ % 51·5	53·3	51·7	33·3	55·0	66·7	71·9	58·3	54·6
Summe	31²	30	29	27	20	12	32	24	205²

*) Davon 1 im Wege des während des Schuljahres erfolgten freiwilligen Übertrittes aus der II. in die I. Classe.

**) gestorben.

5. Lebensalter.		C l a s s e								Zusammen
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
11 Jahre	vollendet im Solarjahre 1900	9 ¹	—	—	—	—	—	—	—	9 ¹
12 "		10 ¹	8	—	—	—	—	—	—	18 ¹
13 "		7	13	13	—	—	—	—	—	33
14 "		4	6	8	5	—	—	—	—	23
15 "		1	2	4	6	4	—	—	—	17
16 "		—	1	3	7	9	3	—	—	23
17 "		—	—	1	3	5	5	7	—	21
18 "		—	—	—	5	2	4	18	8	57
19 "		—	—	—	1	—	—	2	5	8
20 "		—	—	—	—	—	—	4	5	9
21 "		—	—	—	—	—	—	—	3	3
22 "		—	—	—	—	—	—	1	2	3
23 "		—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe		31 ²	30	29	27	20	12	32	24	205 ²
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.										
Ortsangehörige		19	14	18	14	10	7	11	9	102
Auswärtige		12 ²	16	11	13	10	5	21	15	103 ²
Summe		31 ²	30	29	27	20	12	32	24	205 ²
7. Classification.										
a) Zu Ende des Schuljahres 1899/1900:										
I. Fortgangsel. m. Vorzug		6 ¹	9	3	3	1	1	6	5	34 ¹ = 16.9 %
I. Fortgangsel. ohne Vorzug		18	19	21	19	16	9	24	18	144 = 69.6 %
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen		2	—	—	—	1	1	—	—	5 = 2.4 %
II. Fortgangsel.		2 ¹	2	2	4	1	1	1	—	13 ¹ = 6.7 %
III. Fortgangsel.		3	—	1	1	—	—	1	—	6 = 2.9 %
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitsh. zugel.		—	—	1	—	1	—	—	—	2 = 1.0 %
Außerordentliche Schüler		—	—	—	—	—	—	—	1	1 = 0.5 %
Summe		31 ²	30	29	27	20	12	32	24	205 ²
b) Nachtrag zum Schuljahre 1898/9:										
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt		1	—	1	1*)	—	—	—	—	3
Entsprochen haben		1	—	1	—	—	—	—	—	2
Nichtentsprochen haben (oder nicht erschienen sind)		—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nachtragsprüfungen waren bewilligt		—	—	1	—	—	1	—	1	3
Entsprochen haben		—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nichtentsprochen haben		—	—	1	—	—	—	—	—	1
Nicht erschienen sind		—	—	—	—	—	—	—	1	1
Darnach ist das Endergebnis für 1898/9:										
I. Fortgangsel. mit Vorzug		Zahl 12	6	5	3	1	6	3	3	39
		% 30.7	16.2	20.0	10.0	8.3	20.7	13.7	13.5	17.9
I. Fortgangsel.		Zahl 20	25	19	24	11	23	18	19	159
		% 51.3	67.6	76.0	80.0	91.7	79.3	81.8	77.5	72.9
II. "		Zahl 5	5	1	3	—	—	1	—	15 ¹
		% 12.8	13.5	4.0	10.0	—	—	4.5	4.5	7.3
III. "		Zahl 2	1	—	—	—	—	—	—	3
		% 5.2	2.7	—	—	—	—	—	—	1.4
Ungeprüft blieben		Zahl —	—	—	—	—	—	—	1	1
		% —	—	—	—	—	—	—	4.5	0.5
Summe		39	37	25	30	12	29	22	23 ¹	217 ¹

*) Auf Grund einer nachträglich erwirkten Bewilligung des k. k. mähr. L.-Sch.-R

8. Geldleistungen der Schüler.	C l a s s e								Zusammen.
	I	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im 1. Semester (Ende)	20 ²	19	17	9	11	6	19	16	117 ²
im 2. Semester (Ende)	16 ²	16	17	10	11	8	20	11	109 ²
Zur Hälfte waren befreit:									
im 1. Semester (Ende)	—	—	—	1	—	—	1	2	4
im 2. Semester (Ende)	—	—	—	1	—	—	1	2	4
Ganz befreit waren:									
im 1. Semester (Ende)	10	12	13	18	9	6	11	8	87
im 2. Semester (Ende)	15	15	13	16	9	4	11	11	94
Das Schulgeld betrug im ganzen:									
im 1. Semester . . . K	660	570	510	285	330	180	585	510	3630
im 2. Semester . . . K	540	480	510	315	330	240	615	360	3390
Z u s a m m e n . . . K	1200	1050	1020	600	660	420	1200	870	7020
Die Aufnahmestaxen betragen K	117·6	4·2	4·2	4·2	4·2	—	8·4	8·4	151·2
Die Lehrmittelbeiträge betragen K	66	68	60	58	40	24	64	52	432
Die Taxen für Zeugnis-duplicate betragen . . . K	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Die Beiträge für die Jugendspiele betragen K	19·2	16·8	17·6	10·4	12·8	8·8	20·8	14·4	120·8
S u m m e . . . K	1402·8	1139·0	1101·8	672·6	717·0	452·8	1293·2	944·8	7740·0
9. Besuch des Unterrichtes in den relat.-oblig. und nichtoblig. Gegenständen.									
Böhmisch (relat.-obl. als zweite Landessprache)									
Abth. A I. Curs	23	2	6	3	—	1	1	—	36
Abth. B I. "	—	17	7	—	—	—	—	—	24
II. "	—	5	13	11	6	—	3	—	38
III. "	—	—	1	4	2	3	—	—	10
IV. "	—	—	—	—	—	—	4	5	9
Kalligraphie (relat.-obl.)	15	11	—	—	—	—	—	—	26
Freihandzeichnen (f. Ober-gymnasisten)	—	—	—	—	8	4	7	2	21
Turnen: I. Curs	18	10	—	—	—	—	—	—	28
" II. "	1	5	15	1	—	—	—	—	22
" III. "	—	—	—	4	1	—	10	4	19
Gesang I. Curs.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" II. "	1	13	14	2	—	—	—	—	30
" III. "	—	—	—	1	3	5	19	8	36
Stenographie: Elem.-Curs	—	—	—	24	9	—	—	—	33
Fortbildungs-Curs	—	—	—	—	9	6	1	—	16
Übungs-Curs	—	—	—	—	—	1	6	1	8
Franz. Spr.: Anfängercurs	—	—	—	7	2	2	3	—	14
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten .	—	—	2	1	2	—	1	4	10
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	—	768	500	280	—	140	462	2150

Namensverzeichnis der Schüler.

nach dem Stande am Schlusse des Schuljahres 1899/1900.

Die Ortsangaben beziehen sich auf die Geburt der Schüler.

Diejenigen Schüler, bei deren Namen die Angabe des Heimatlandes fehlt, sind in Mähren geboren. Die Angabe des Heimatsortes ist bei den in Ung.-Hradisch geborenen der Kürze halber weggelassen.

Die durch **fette** Lettern hervorgehobenen Namen bezeichnen die Vorzugsschüler.

I. Classe.

Barwir Anton. — Bick Alois, Gaya. — Braun Friedrich. — Braun Josef — Brichta Max, Ung.-Ostra. — **Brief** Isidor, Břestek. — Deutsch Robert. — Ellinger Josef, Pohrlitz. — Girak Heinrich, Morkowitz, — Girak Leopold, Littau. — Großlicht Adolf, Wien, N.-Ö. — **Grünfeld** Adolf, Tassow. — Hahn Oskar. — Hirsch Ottokar, Zlin — Hoenig Leo. — **Hoenig** Otto, Neuschloss. — Illichmann Josef, Napagedl. — **Kail** Albert. — Karafiat Karl, Göding. — Kohn Hermann, Kunowitz. — Konrad Eugen, Přestawlk. — Kreppel Alfred, Klobouk b. Br. — **Kresta** Josef, Kortvelyes, Ungarn. — Kutschera Gustav. — Maurer Victor. — Neumann Victor, Jaroschau. — Presser Jakob, Popowitz. — Ružička Rudolf, Deutsch-Wagram, N.-Ö. — **Stoklaska** Erwin, Wisowitz. — Teltschik Gustav, Koritschan. — Weiß Leo, Polleschowitz. — Privatisten: **May** Robert, Ung.-Ostra. — Weiß Kurt, Polleschowitz. (Zusammen 33 Schüler.)

II. Classe.

Čech Gottlieb. — **Donath** Richard. — Ehrenzweig Egon, Ung.-Brod. — Frank Oswald, Neustift. — **Fuchs** Berthold, Ung.-Brod. — **Fürst** Walther. — **Großlicht** Siegfried, Wien, N.-Ö. — Habrovanský Jaroslav, Ung.-Brod. — Hrabal Ernest, Buchlowitz. — **Kapp** Josef, Napagedl. — Klein Hugo, Napagedl. — Kohn Hermann, Ostra-Lhota. — Kohn Robert, Slawitschin. — Konrad Richard, Přestawlk. — **Körner** Josef, Rohatetz. — Kryška Johann. — Mayer Rudolf, Groß-Ořechau. — Nemeček Erwin, Bisenz-Pisek. — Paul Oskar, Skotschau, Schlesien. — Rathusky Alfred. — Reich Julius, Buchlowitz. — **Šafář** Oskar, Eibenschütz. — Schmidt Eduard, Hohenau, N.-Ö. — **Spiegler** Friedrich, Ung.-Brod. — **Strauß** Erwin, Poslowitz. — Sträubler Norbert, Bisenz. — Trauner Karl. — Vlachynský Hugo. — Zeller Leopold, Bisenz. — Zwillinger Josef, Napagedl. (Zusammen 30 Schüler.)

III. Classe.

Bauer Christoph, Jaroschau. — Braun Otto. — Braun Victor. — Brichta Heinrich Swatobořitz. — Deutsch Victor. — **Eisler** Emil, Wlachowitz. — Felber Ernst. — Gallia Richard. — Großlicht Theodor, Wien, N.-Ö. — Haas Erwin, Welka. — Haberda Hubert. — Jelinek Hermann, Stockerau, N.-Ö. — Kopřiva Heinrich, Pohrlitz. — Koselik Emil, Sluschowitz. — Kreppel Alfons, Klobouk bei Brünn. — Křiwak Peter, Altstadt. — Löwi Emil, Wall, Klobouk. — Peschaut Wratislav, Muchowitz, Wolhynien. — Rotter Berthold. — Ruber Karl. — Rudroff Anton, Wessely a/d. March. — Schindler Jakob, Zlin. — Schwetter Friedrich, Ung.-Brod. — Smita Wilhelm, Odrau, Schlesien. — **Wacha** Robert, Holleschau. — Weiß Hans Victor, Polleschowitz. — **Witouch** Gustav, Wischau. — Woletz Karl. — Ziegler Wilhelm, Podoly. (Zusammen 29 Schüler.)

IV. Classe.

Belza Leo. — Ehrenzweig Robert, Kl. Ořechau. — Fleischhacker Ferdinand, Pressburg, Ungarn. — **Fuchs** Isidor, Hohenau, N.-Ö. — Gawanda Ludwig. — Hřnía Franz. — Jelenek Franz, Neudorf b. Ung.-Ostra. — Jirku Anton, Birnbaum. — Konrad L o, Wschechowitz. — Kratochwil Franz, Čeložnitz bei Gaya. — Křiwak Josef, Altstadt. — Lautil Victor, Ung.-Brod. — **Leimdörfer** Alfred, Hohenau, N.-Ö.

— Ludwiček Anton, Jaroschau. — Mührhard Julius, Holleschau. — Morgenstern Stephan. — Müller Georg, Wien, N.-Ö. — Neuber Ladislaus, Jablunkau, Schles. — Otahal Adolf. — Poštołka Jaromir, Gaya. — Romanovský Karl, Slawitschin. — Rosenfeld Alfred, Koritschan. — Šafář Otto, Boskowitz. — Schindler Jakob, Zlin. — Schön Otto, Napagedl. — Singer Ernst. — Weil Robert.

(Z u s a m m e n 27 Schüler.)

V. Classe.

Bellak Heinrich, Leipnik. — Dejmal Johann, Křenowitz. — Felber Robert, Göding. — Gansel Bernhard. — Geschwinder Franz, Ung.-Ostra. — Groß Emil, Wall.-Klobouk. — Hahn Friedrich, Ung.-Ostra. — Hirth Karl, Josefstadt, Böhmen. — Jeřábek Rudolf, Hohenau, N.-Ö. — Klein Johann, Hohenau, N.-Ö. — Klimesch Josef. — Lichtenstern Bruno, Ob.-Gerspitz. — Maier Leonhard, Gaya. — Pawlik Johann, Brünn. — Semanek Edmund. — Skovajsa Franz. — Thorž Isidor, Altstadt. — Trost Siegmund, Scharditz. — Tursa Hugo, Bielitz, Schlesien. — Wasservogel Ignaz, Rohatetz.

(Z u s a m m e n 20 Schüler.)

VI. Classe.

Bischoff Stephan. — Braier Alfred. — Brunn Wilhelm. — Felber Ludwig, Göding. — Kaiser Emil, Bisenz. — Klein Rudolf. — Mandler Hugo, Strassnitz. — Müller Jaroslav, Altstadt. — Rosenfeld Oskar, Koritschan. — Rotter Anton. — Weil Emil. — Weinstein Siegfried, Strany.

(Z u s a m m e n 12 Schüler.)

VII. Classe.

Aufwerber Arnulf, Strassnitz. — Bloch Hugo, Brünn. — Büchler Franz, Hausbrunn, N.-Ö. — Ehrenfreund Bruno, Mähr.-Trübau. — Fischkus Leopold, Bisenz. — Freud Arthur, Ung.-Brod. — Fröhlich Anton. — Giržik Ludwig, Ung.-Brod. — Grünmandl Isidor, Ung.-Brod. — Herdler Wilibald. — Kornfeld Jacques, Göding. — Lamberg Hugo, Ung.-Brod. — Löwy Isidor, Ung.-Brod. — Löwy Moriz, Ung.-Brod. — Matyáš Karl, Ung.-Ostra. — Morgenstern Emil, Wessely a. d. March. — Reich Friedrich, Buchlowitz. — Riesenfeld Berthold, Napagedl. — Roder Franz. — Rosenzweig Max, Göding. — Saniar Johann. — Schindler Siegfried. — Schwieger Ferdinand. — Siebenschein Armin, Strassnitz. — Sonnenfeld Karl, Ung.-Ostra. — Spiegler Alfred, Ung.-Brod. — Spiegler Berthold, Ung.-Brod. — Weiner Josef, Sudoměřitz. — Weinstein Arthur, Wisowitz. — Weiß Emil, Kunowitz. — Woletz Victor. — Zweigenthal Leopold.

(Z u s a m m e n 32 Schüler.)

VIII. Classe.

Braun Josef, Göding. — Fried Eduard, Odrau, Schlesien. — Gallia Norbert. — Grotte Gustav, Pressburg, Ungarn. — Grünspan Isidor, Ung.-Ostra. — Hermann Adolf, Hallenkau. — Hovúrka Franz, Strassnitz. — Körner Max, Strassnitz. — Kohu Edmund, Ung.-Brod. — Masatsch Othmar, Pwowitz. — Pauer Heinrich, Bösig, Böhmen. — Paul Karl, Teltsch. — Perathoner Walther, Weißkirchen. — Pfannerstill Andreas, Katharina, Böhmen. — Rosenzweig Emil, Wessely a. d. March. — Scherer Friedrich. — Smita Alois, Odrau, Schlesien. — Sonnenschein Ludwig, Gaya. — Spitz Alois, Rakwitz. — Stoklaska Johann, Wien, N.-Ö. — Tauf Ludwig. — Walka Anton. — Weißmann Victor. — Winter Friedrich.

(Z u s a m m e n 24 Schüler.)

Voranzeige für das Schuljahr 1900-1901.

I. Die Aufnahme der Schüler, welche in die **erste Classe** eintreten, findet im **Sommertermine** Samstag den 14. von 9—10 Uhr und Montag den 16. Juli von 8—10 Uhr, im **Herbsttermine** Montag den 17. September 8—10 Uhr und Dienstag den 18. September von 9—10 Uhr vormittags statt. Aufnahmewerber haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Directionskanzlei sich zu melden und

1. durch den **Tauf- oder Geburtsschein** nachzuweisen, dass sie das **10. Lebensjahr** zurückgelegt haben oder noch in dem laufenden Kalenderjahre zurücklegen werden;

2. wenn sie zuvor eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besucht haben, ein **Frequenzzeugnis** beizubringen; die **Schulnachrichten** gelten als Aufnahmsdocument nur dann, wenn der Unterrichtserfolg aus der Unterrichtssprache mit einer einzigen Note classificiert erscheint und der Zweck der Ausfolgung ersichtlich gemacht ist.

3. sich einer **Aufnahmsprüfung** zu unterziehen, welche an den oben genannten Tagen vormittags pünktlich um 10 Uhr, nachmittags pünktlich um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt und vormittags schriftlich, nachmittags mündlich abgehalten werden wird;

4. zwei vollständig ausgefüllte und von den Eltern, nicht bloß von den Quartiergebern, unterfertigte **Nationale** mitzubringen;

5. die **Aufnahmestaxe** von 4 K 20 h zu entrichten.

Zur Aufnahmsprüfung haben die Schüler außer den sonstigen Schreibrequisiten auch die eingeführten Umschlagbögen mitzubringen. **Gefordert** wird jenes Maß von Wissen in der **Religion**, welches in den ersten vier Jahrescursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der **deutschen Sprache**, Kenntnis der Biegung der Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörter; richtiges Erkennen und Fertigkeit in der Bildung der Zeiten, Arten und Formen des Zeitwortes, Gewandtheit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der **Orthographie** und Anwendung derselben beim Dictandoschreiben; im **Rechnen** Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die Mittheilungen über die endgiltige Aufnahme erfolgen von 7 Uhr abends an in der Directionskanzlei. Die Eltern jener Schüler, welche die Aufnahmsprüfung nicht bestanden haben, können die bei der Aufnahme vorgelegten Documente und die eingezahlten Taxen in der Directionskanzlei sofort wieder begeben. Eine **Wiederholung dieser Prüfung** ist nach dem Min.-Erl. vom 2. Jänner 1886, Z. 85 weder an dieser noch an einer anderen Anstalt im laufenden Jahre zulässig. Dieser Erlasz bestimmt ferner: „Um einem allfälligen Versuche der Übertretung dieses Verbotes vorzubeugen, haben die Directoren der einzelnen Mittelschulen einander die Verzeichnisse derjenigen Aufnahmewerber zuzusenden, welche wegen ungenügender Vorkenntnisse zurückgewiesen worden sind.“

II. Die Aufnahme der zum Eintritte in die II.—VIII. Cl. sich meldenden Schüler findet am 17. und 18. September von 9—11 Uhr vormittags statt. Solche Schüler, welche dieser Anstalt bereits im Vorjahre bis zum Schlusse angehört haben, sind verpflichtet, zur Aufnahme das **letzte Semestralzeugnis mitzubringen**. Von einer **anderen Anstalt** kommende Schüler dagegen haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter sich mit dem Tauf- oder Geburtsscheine, in der Regel mit **sämmtlichen bisher erworbenen Semestralzeugnissen**, weiters mit der Bestätigung der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der zuletzt besuchten Anstalt auszuweisen und im Falle der Bewilligung der Aufnahme eine **Aufnahmestaxe** von 4 K 20 h zu entrichten. Diejenigen von auswärts kommenden Schüler, welche sich nicht mit staatsgiltigen Zeugnissen über das letzte Semester der vorangehenden Classe ausweisen, haben sich gegen Erlag einer Taxe von 24 K einer **Aufnahmsprüfung** zu unterziehen, welche am 17. und 18. September von 9—12 Uhr vormittags schriftlich und von 2—6 Uhr nachmittags mündlich abgehalten werden wird.

Alle Schüler ohne Ausnahme haben bei der Einschreibung einen **Lehrmittelbeitrag** von 2 K zu entrichten. — Ferner wird auf Grund des Minist.-Erl. vom 15. October 1893, Z. 18830 (¹⁹ zur Bestreitung der Auslagen für die Jugendspiele ein Beitrag eingehoben, welcher bis auf weiteres mit 80 h bemessen wird. Arme Schüler sind von der Entrichtung dieses Beitrages befreit.

Das **Schulgeld** beträgt für die Schüler aller Classen 30 K halbjährig und ist im Laufe der ersten 6 Wochen jedes Semesters, von den öffentlichen Schülern der ersten Classe im ersten Semester spätestens im Laufe der ersten 3 Monate nach Beginn des Schuljahres durch Schulgeldmarken im vorhinein zu entrichten. Würdige und dürftige **öffentliche** Schüler sämtlicher Classen können von der Entrichtung des Schulgeldes **befreit** werden und haben ihre diesbezüglichen vorschriftsmäßig belegten Gesuche innerhalb der ersten 2 Wochen des Schuljahres bei der Direction einzubringen. **Öffentlichen** Schülern der ersten Classe wird die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des ersten Semesters unter der Voraussetzung der Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen **gestundet**, wenn binnen 8 Tagen nach erfolgter Aufnahme derselben bei der k. k. Gymnasialdirection ein vorschriftsmäßig belegtes Gesuch überreicht wird. Die **Privatisten** aller Classen haben **ausnahmslos** das Schulgeld zu entrichten und können auch von der Zahlung der **Prüfungstaxen** (24 K pro Sem.) in keinem Falle befreit werden. Ihre Aufnahme unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Zur Ertheilung jeder weiteren schriftlichen oder mündlichen Auskunft ist die Direction gerne bereit.

Dürftige öffentliche Schüler werden aus den Mitteln des Studenten-Unterstützungsvereines **betheilt** und erhalten aus der Unterstützungsbibliothek die erforderlichen **Bücher leihweise zur unentgeltlichen Benützung**.

III. Sämtliche **Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen** werden Montag den 17. und Dienstag den 18. September von 9—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags abgehalten. Bei der Anmeldung zu den Wiederholungs-Prüfungen sind die Interimszeugnisse vorzuweisen.

Den auswärts befindlichen Eltern der Schüler wird dringend ans Herz gelegt, ihre Söhne nur unter eine **vollkommen verlässliche Aufsicht** zu stellen; die verantwortlichen Aufseher selbst aber wollen es als ihre den Eltern gegenüber übernommene Gewissenspflicht betrachten, sich ebenso das sittliche und geistige als das leibliche Wohl der ihnen anvertrauten Zöglinge — u. zw. nicht minder als das ihrer eigenen Kinder — angelegen sein zu lassen und demgemäß das zur Förderung des Unterrichtes und der Erziehung so notwendige einträchtige Zusammenwirken zwischen Schule und Haus durch regen Verkehr mit der Schule sowie durch verständnisvolles Eingehen auf deren Intentionen auch ihrerseits fördern zu helfen.

Über sämtliche Wohnungen der **auswärtigen** Schüler übt die Anstalt das ihr nach den Minist.-Erl. v. 25. August 1849, Z. 5619 und v. 27. Februar 1852, Z. 1759, al. 4, ferner nach dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 9. Mai 1887, Z. 3073 zukommende **Aufsichtsrecht** aus. Dem Lehrkörper steht nach § 70, Abs. 3 des Organisations-Entwurfes, sowie nach dem Min.-Erl. vom 17. Dec. 1897, Z. 26.715 das Recht zu, wenn wohlbegründete Thatsachen einen **Kost- oder Wohnort als gänzlich ungeeignet oder gar verderblich** erscheinen lassen, die **Änderung derselben von den Eltern oder deren Stellvertretern zu verlangen** oder wenn dem Verlangen nicht Rechnung getragen wird, den Schüler vom Gymnasium **auszuschließen**. Eltern und Angehörigen werden **Auskünfte** über empfehlenswerte Quartiere von der Direction bereitwilligst ertheilt.

Das Schuljahr 1900/1901 wird Dienstag, den 18. September, um 8 Uhr vorm. mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet werden. Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September um 8 Uhr früh.

Ung.-Hradisch, den 14. Juli 1900.

Wilhelm Perathoner,

k. k. Director.

Übersicht

über die von der Anstalt bisher veröffentlichten Programmabhandlungen.

(Jahr der Gründung der Anstalt: 1854.)

a) Von der vormaligen k. städtischen Unter-Realschule:

- 1854—55: (Das Programm enthielt keinen wissenschaftlichen Aufsatz).
1855—56: 1) „Selbsterhaltungstrieb, mit einigen Thatsachen aus dem Thierleben belegt“. — 2) „Über die Behandlung der Naturlehre an Unter-Realschulen“, von Med. Dr. **Emanuel Schewczik**, Director.
1856—57: 1) „Von dem Unterrichte im Freihandzeichnen an Realschulen“, von **Franz Bsirský**, Hauptlehrer für Kalligraphie und Freihandzeichnen. — 2) „Worin soll alle Bildung basieren?“, von **Thomas Hajek**, Religionslehrer.
1857—58: „Der Wiener Münzvertrag“, von **Cajetan Dittl**, Hauptlehrer für Arithmetik.
1858—59: „Über die Kämpfe der alten Deutschen mit den Römern“, von **Johann Axmann**, Hauptlehrer für Deutsch, Geogr. u. Geschichte.
1859—60: „Das Brod“, von Dr. **Emanuel Schewczik**, Director.
1860—61: „Über Pisé-Bau“, von **Adolf Wondráček**, Hauptlehrer für Geometrie, Baukunst und Zeichnen.
1861—62: „Über Freihandzeichnen“, von **August Rösler**, Hauptlehrer für Kalligraphie und Freihandzeichnen.
1862—63: „Beiträge zur Kettenrechnung“, von Dr. **Cajetan Dittl**, Hauptlehrer für Arithmetik und Physik.
1863—64: „Das Realgymnasium“, von Dr. **Emanuel Schewczik**, Director.

b) Vom vormaligen k. städtischen Realgymnasium:

- 1864—65: „Das Realgymnasium“, von Dr. **Emanuel Schewczik**, Director.
1865—66: (Infolge der Kriegswirren unterblieb die Veröffentlichung eines Programmes).
1866—67: (Aus den Acten nicht ersichtlich).
1867—68: „Die classische Philologie im Verhältnisse zu unserer Zeit“, von **Josef Indrak**, prov. Lehrer.

c) Vom vormaligen k. städtischen Real- und Obergymnasium:

- 1868—69: „Wie sind Xenophons Berichte über den Krieg zwischen Theben und Sparta und namentlich seine Schilderung des Epaminondas aufzufassen?“, von **Johann Havelka**, suppl. Lehrer.
1869—70: „Die Ausbreitung der Frankenherrschaft über die Alemannen und Bajuwaren“, von **Johann Havelka**, suppl. Lehrer.
1870—71: 1) „Don Carlos, Infant von Spanien“, von **Heinrich Bühren**, Director. — 2) „Der harmonische Theilungskreis und die Anwendung desselben zur Lösung geometrischer Aufgaben“, von **Adolf Zimmermann**, Professor.
1871—72: „Ferial-Physik“, von **Theodor Gartner**, Professor.

d) Vom vormaligen k. k. Staats-Real- und Obergymnasium:

- 1872—73: „Über die Gastfreundschaft im sogenannten homerischen Zeitalter. Nach Homer“, von **Heinrich Bühren**, k. k. Director.
1873—74: „Isabella von Burgund, eine habsburgische Prinzessin auf dem dänischen Königsthron“, von **Heinrich Bühren**, k. k. Director.
1874—75: „Die Flora von Ung.-Hradisch und Umgebung“, von **Ludwig Schlögl**, k. k. Gymn.-Lehrer.
1875—76: „Die Flora von Ung.-Hradisch u. Umgebung“ (Forts. u. Schluss), von **Ludwig Schlögl**, k. k. Gymn.-Lehrer.
1876—77: „Maxima und Minima vom Standpunkte der Mittelschule“, von **Josef Gajdeczka**, k. k. Gymn.-Lehrer.

- 1877—78: „Platons Theätet“. Eine Studie von **Ignaz Tkáč**, k. k. Professor.
- 1878—79: „Platons Parmenides“. Eine Studie von **Ignaz Tkáč**, k. k. Professor.
- 1879—80: „Über die Anwendung der Methode der unbestimmten Coefficienten beim mathematischen Unterrichte an der Mittelschule“, von **Josef Gajdeczka**, k. k. Professor.
- 1880—81: „Verwaltungszustand Österreichs im December 1621“, von **Ferdinand Strommer**, k. k. suppl. Gymnasiallehrer.
- 1881—82: „Die Coleopteren-Fauna aus dem Marchthale bei Ung.-Hradisch“, von **Ludwig Schlögl**, k. k. Professor.
- 1882—83: „Die Coleopteren-Fauna aus dem Marchthale bei Ung.-Hradisch“ (Schluss), von **Ludwig Schlögl**, k. k. Professor.
- 1883—84: „Die Amphibolie bei Äschylos und Sophokles“, von **Josef Pokorný**, k. k. suppl. Gymnasiallehrer.
- 1884—85: „Die Amphibolie bei Äschylos und Sophokles“ (Schluss), von **Josef Pokorný**, k. k. suppl. Gymnasiallehrer.
- 1885—86: „Zum Unterrichte in der Mischungsrechnung an Mittelschulen“, von **Josef Schnellinger**, k. k. Professor.
- 1886—87: „Über tragische Schuld und poetische Gerechtigkeit mit besonderer Rücksicht auf die Frage nach der Zulässigkeit schuldloser Helden“, von **Josef Gassner**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- 1887—88: „Zum Gebrauche des Verbums $\pi\omicron\iota\epsilon\iota\upsilon$ bei Demosthenes“, von **Ignaz Tvarůžek**, k. k. suppl. Gymnasiallehrer.
- 1888—89: „Eine Stunde Neposlectüre in der Tertia“, von **Peter Maresch**, k. k. Professor.
- 1889—90: „Beispielsammlung aus Xenophon zur Einübung der Moduslehre“, von **Georg Schlegl**, k. k. Professor.
- 1890—91: „Beispielsammlung aus Xenophon zur Einübung der Moduslehre“, von **Georg Schlegl**, k. k. Professor.
- 1891—92: „Die Liviuslectüre in der Quinta“, von **Peter Maresch**, k. k. Professor.
- 1892—93: „Der Geschichtsunterricht in seiner erziehlichen Bedeutung“, von **Andreas Simeoner**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- 1893—94: „Die Principien der Übersetzungskunst“, von **Dr. Julius Keyzlar**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- 1894—95: „Die Principien der Übersetzungskunst“, II. Theil. Mit Übersetzungsproben, von **Dr. Julius Keyzlar**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- 1895—96: „Beiträge zur Verständigung über Zahlensymmetrie und Responion im Sophokleischen Drama“, von **Dr. Friedrich Vogl**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- 1896—97: „Die Gründung und Auflösung der Erzdiöcese des hl. Methodius, des Glaubensapostels der Slaven“, von **Johann Nevěřil**, k. k. wirkl. Religionslehrer.
- 1897—98: „Katalog der Lehrerbibliothek“, veröffentlicht im Sinne des Ministerial-Erlasses v. 30. December 1896, Z. 26362 und des Erlasses des k. k. m. L. Sch. R. v. 19. Jänner 1897, Z. 482 vom Custos **Johann v. Vintschger**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- e) Vom nunmehrigen k. k. deutschen Staats-Obergymnasium :
- 1898—99: „Die Gründung und Auflösung der Erzdiöcese des hl. Methodius, des Glaubensapostels der Slaven“ (Fortsetzung des Aufsatzes im Programm des Schuljahres 1896—97), von **Johann Nevěřil**, k. k. Professor.

- 1877—78: „Platon
- 1878—79: „Platon
- 1879—80: „Über
be
Ga
- 1880—81: „Verwa
St
- 1881—82: „Die C
Lu
- 1882—83: „Die C
vor
- 1883—84: „Die A
su
- 1884—85: „Die A
k.
- 1885—86: „Zum U
Sch
- 1886—87: „Über
Rü
vor
- 1887—88: „Zum G
ruž
- 1888—89: „Eine S
Pro
- 1889—90: „Beispie
Geo
- 1890—91: „Beispie
Geo
- 1891—92: „Die Liv
- 1892—93: „Der Ge
Sim
- 1893—94: „Die Pri
wirl
- 1894—95: „Die Pri
von
- 1895—96: „Beiträge
Sop
nasi
- 1896—97: „Die Grü
Gla
Reli
- 1897—98: „Katalog
Erla
k.
Joha
- e) Vom
- 1898—99: „Die Grü
Gla
des



k. Professor.

6, k. k. Professor.

stimmten Coefficienten
mittelschule“, von **Josef**

1621“, von **Ferdinand**

i Ung.-Hradisch“, von

g.-Hradisch“ (Schluss),

a **Josef Pokorný**, k. k.

ass), von **Josef Pokorný**,

telschulen“, von **Josef**

igkeit mit besonderer
t schuldloser Helden“,
er.

es“, von **Ignaz Tva-**

Peter Maresch, k. k.

er Moduslehre“, von

ler Moduslehre“, von

ch, k. k. Professor.

eutung“, von **Andreas**

Julius Keyzlar, k. k.

Übersetzungsproben,
ehrer.

und Responson im
l, k. k. wirkli. Gym-

hl. Methodius, des
devěřil, k. k. wirkli.

enne des Ministerial-
d des Erlasses des
Z. 482 vom Custos
rer.

mnasium :

hl. Methodius, des
ufsatzes im Programm
k. k. Professor.

